

Breslauer
Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXIV.

Montag den 18. August 1834.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Obrigkeithliche Bekanntmachung.

2022. Breslau den 14. Juli 1834. Das dem Fiskus gehörige, bisher von der indirecten Steuer-Verwaltung benutzte, unter der neuen Nummer 25. am Ringe und unter der neuen Nummer 29. an der Junkernstraße hieselbst belegene Grundstück, soll unter dem nebst Taxe und Hypothekenscheln, während den Geschäftsstunden in meiner Registratur einzusehenden Bedingungen, im Wege

Wege der Submission, verkauft werden. Kauflustige können dasselbe während der Geschäftsstunden in Augenschein nehmen, und werden aufgefordert, ihr am 2ten October dieses Jahres von mir zu eröffnendes Gebot, bis zum 1sten des gedachten Monats versiegelt bey mir einzureichen.

Der Beheimte Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director
v. Sigelen.

Subhastations-Patente.

2402. Peiskretscham den 24. Juli 1834. Die dem Faktor Hudzik gehörige, sub No. 109. hiersebst gelegene, auf 6978 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Bürgerpossession mit der dazu gehörenden Brandweimbrennerei, Bierbrauerei, Malzbröde, geräumigen Kellern und Stallungen, welches alles im Jahre 1834. ganz neu, massiv und zweckmäßig erbaut worden, wird in dem einzigen peremptorischen Termine den 19. Februar f. J. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokale an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

2287. Ratscher den 25. Juli 1834. Im Wege der Erbtheilung subhastieren wir in terminis

den 11ten November a. c.

loco Rackau die auf 60 Rthlr. 19 Sgr. 10 Pf. taxirte Häuslerstelle der Porens Cyroluschen Erben. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in unserem hiesigen Amtslokale eingesehen werden.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Rackau.

Jonas.

2319. Schönaun den 26. Juli 1834. Die sub No. 69. zu Mittel-Falkenhayn, Schönaunschen Kreises, gelegene, zum Benedict Neumannschen Nachlasse gehörige kleine Ackerstelle, welche auf 264 Rthlr. 10 Sgr. taxirt worden, soll in terminis licitationis peremptorio

den 14ten November d. J.

in der Gerichtsstube zu Mittel-Falkenhayn an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen. Die Taxe und die Bedingungen sind dem aushängenden Patente beigelegt, und können auch außerdem noch mit dem neusten Hypothekenscheine in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Ober- und Mittel-Falkenhayn.

2344. Sagan den 30. Juli 1834. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des Löffler Vaderschen, sub No. 120. zu Naumburg a. B. belegenen Wohnhauses und Ackers auf 121 Rthlr. 12 Sgr 6 Pf. taxirt, wird ein Termin auf den 25. November c. Vormittags 10 Uhr im Gerichtslokale zu Naumburg a. B. angesetzt, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg.

2390. Peiskretscham den 24. Juli 1834. Die der Catharina Mann gehörige, sub No. 188. zu Lost gelegenen, auf 840 Rthlr. gewürdigten Realitäten werden im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremptorischen Termine den 3. Dezember d. J. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtsfokale zu Lost an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Peiskretscham und Lost.

2389. Schmiedeberg den 13ten August 1834. Das dem Carl Friedrich Zänke gehörige, auf 150 Rthlr. geschätzte, zu Schmiedeberg unter No. 63. belegene Haus soll

den 1. Dezember c. Vormittags um 10 Uhr subhastirt werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und Kaufbedingungen sind in unserer Registratur zu ersehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2392. Peiskretscham den 24. Juli 1834. Die der Johanna verhehlchten Schornsteinfeger Fligeli gehörigen, sub No. 361 a. in der Vorstadt Zaalschan gelegene, gerichtlich auf 166 Rthlr. 25 Sgr. gewürdigte Possession wird im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Termine

den 19. November d. J. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtsfokale an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Peiskretscham und Lost.

2394. Peiskretscham den 24. Juli 1834. Das dem Schuhmacher Johann Damszyk gehörige, sub No. 46. hieselbst gelegene, auf 705 Rth. 24 Sgr. 10 pf. gewürdigte Haus wird im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Termine

den 14. November d. J. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtsfokale an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Peiskretscham und Lost.

2406. Schmiedeberg den 11. August 1834. Auf den Antrag des Domini der Herrschaft Buchwald, Hirschberg'schen Kreises soll der Bauplatz des No. 65. zu Quirl belegenen, im Jahre 1804. vom Wasser weggerissenen Gröbelschen Wohnhauses nebst dazu gehörigen Kleingarten, ohne Abgabenzahlung auf 22 Rthl. 15 Sgr. taxirt, nebst der in dem Depositorio des Gerichtes verwalteten Baubonification wegen der von dem Eigentümer verweigerten Wiederherstellung des Gebäudes nach Vorschrift des §. 40. Tit. 8. Th. I. des Allg. Landrechts in termino

den 6. December a. c. Vormittags 11 Uhr in der Kanzlei zu Buchwald an den Meistbietenden unter der Verpflichtung des Wiederaufbaues öffentlich verkauft werden. Taxe und der letzte Hypothekenschein sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

Das Gräflich Redensche Gerichtsammt Buchwald.

2393. Peiskretscham den 24. Juli 1834. Das dem Tuchmacher Simon Kalas gehörige sub No. 117. hieselbst gelegene Haus nebst Garten, welches auf 345 Rthlr. 19 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, wird im Wege der Execution in dem einzigen peremptorischen Termine

den 13. November d. J. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichts-Local an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.
Königl. Preuss. Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

2399. Habelschwerdt den 7. August 1834. Die Joseph Hauck'sche Rothgärtnerstelle zu Kieselingswalde sub No. 16. des Hypothekenbuchs im Wege der Execution sub hasta gestellt, und dorfgerichtlich auf 170 Rthlr. taxirt, wird auf den 4. December d. J. Vormittags 10 Uhr in loco Kieselingswalde öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein ist in unserer Kanzlei einzusehen.

Das Reichsgräflich Wilhelm von Magnis'sche Gerichtsamt Kieselingswalde.

2401. Peiskretscham den 2. August 1834. Das sub No. 106. hieselbst gelegene, dem Tuchmacher Johann Rosmol gehörige, auf 230 Rthlr. gewürdigte Haus nebst Gärten wird im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Termine

den 20. November d. J. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtstokale an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

2235. Breslau den 24. Juli 1834. In Malschwitz, Breslauschen Kreises, wird am 19. November Nachmittags 2 Uhr die dortige, dem Dreschgärtner Christian Walther gehörige, auf 110 Rthlr. taxirte Dreschgärtnerstelle nothwendig subhastirt werden, und kann die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Das Justizamt des Königl. Freyen Burglehns Malschwitz.

Wante.

2357. Carolath den 31. Juli 1834. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die Carl Wilhelm Schulz'sche sub No. 10 zu Fürstlich Aufhauß beleghene Großgärtnerabtheilung, welche auf 610 Rthlr. abgewürdigt worden ist, in termino den 27. November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Carolath meistbietend veräußert werden, und ist die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Kreger.

2360. Hirschberg den 25. Juli 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 1016, und 1017. hieselbst gelegenen, der Maria Barbara Wizinger geb.

geb. Pomze zugehörigen Häuser, von welchen das Erstere auf 551 Rthlr. 6 Sgr. 4 Pf. das Letztere aber auf 1348 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, in termino

den 13ten November c.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lütke im Wege der nothwendigen Subhastation im Gerichtstokale auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden sollen. Die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine dieser Grundstücke sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2361. Hirschberg den 20ten Juli 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 184. zu Cunnersdorf gelegene, auf 979 Rthlr. 28 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte, zum Nachlasse des Gärtner Christian Gottfried Meywald gehörige Gärtnerstelle in termino

den 20ten November c.

auf hiesigem Gerichtstokale vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Lütke im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein ist täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur, erstere auch in dem Gerichtskretscham zu Cunnersdorf einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2279. Schmiedeberg den 28. Juli 1834. Die unter No. 30. zu Arnsherg, Hirschberg'schen Kreises, gelegene, der Johanne Eleonore Ludwig geb. Rüfser gehörige, und nach Abzug der Abgaben auf 99 Rthlr. 25 Sgr. 9 Pf. geschätzte Kleingärtnerstelle wird im Wege der nothwendigen Subhastation

am 18. November c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt. Taxe und der letzte Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

2248. Briesg den 9. Juli 1834. Das sub No. 1. zu Pampitz belegene, nach dem Durchschnittswerthe auf 1044 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Bauergrund soll Behufs Erbtheilung im Wege nothwendiger Subhastation in dem hierzu in dem Gerichtskretscham zu Pampitz auf

den 13. November c. Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Ehler angelegten alleinigen Termine verkauft werden, wozu wir Kaufsüchtige, Bierungs- und Besißfähige mit dem Bedeuten vorladen, daß die Taxe und der letzte Hypothekenschein während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2350. Ober-Glogau den 4. August 1834. Die zur Verlassenschaft des Ackerhändlers Lorenz Nowack zu Rheinsdorf gehörigen Realitäten, nämlich:

1) die sub No. 26. des Rheinsfelder Hypothekenbuchs belegenen, mit einem kleinen Gärthen, mit circa einem halben Breslauer Scheffel zugekauften Acker und einem Morgen Wagdeburgschem vom Königl. Fisco erkauften Rheinsfelder Erbenbruch versehene Ackerhäuslerstelle, zusammen auf 38 Rthlr. gewürdigt;

2) das zu Wiegschütz sub No. 37. des Hypothekenbuchs belegene Ackerstück von circa einem Breslauer Scheffel, auf 26 Rthlr. gewürdigt, sollen Theilungs- halber in dem einzigen Bietungstermine

den 18. November d. J. früh 9 Uhr

in der Gerichtsstelle zu Wiegschütz öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Gebot auf die Stelle und das Wiegschützer Ackerstück zusammen, oder auch für jedes besonders geschehn kann, und dem Meist- und Bestbietenden, der Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen, erteilt werden wird. Taxe und neuester Hypothekenschein sind zu jeder Zeit bey uns einzusehn.

Das Amtsamt der Herrschaft Cosel.

2278. Reinerz den 16ten Juli 1834. Die auf 26 Rthlr. 15 Sgr 6 Pf. ortsgerechtlich taxirte Johann Lauschke Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten und Acker No. 50. des Hypothekenbuchs von Gellenau, Gödzer Kreises, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in dem einzigen Bietungstermine auf den 17. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Kanzlei zu Gellenau öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein dieser Häuslerstelle kann während den Amtsstunden in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Von Mutinsch's Gerichtsamt der Herrschaft Gellenau.

2391. Frankenstein den 1. August 1834. Auf den Antrag eines Reals gläubigers soll das der verehlt. Bauer Hahn, früher verwit. gewesene Rathsmann gehörige, auf 1909 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich taxirte Bauergut No. 61. zu Frankenberg hiesigen Kreises in termino

den 22. November Nachmittags um 3 Uhr

in unserem Partheizimmer an den Bestbietenden verkauft werden. Dazu laden wir beß- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Benachrichtigung ein, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein des ausgetobenen Grundstücks während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden können. Die Kaufbedingungen aber erst in dem anstehenden Termine festgestellt werden sollen.

Königl. Land- und Stadgericht.

Nessel.

2229. Eschirnau den 23. Juli 1834. Das sub No. 21. hieselbst belegene, den Tuchmacher Kühn'schen Erben zugehörige, auf 140 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus nebst Garten soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem auf den 13ten Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Amtsfokale anstehenden peremptorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden.

Das Stadtgericht.

Hertel.

2399.

2309. Greiffenberg den 25. Juli 1834. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das dem Färbermeister Carl Ludwig Jacoby gehörige, sub No. 82. zu Friedersdorf belegene, auf 2376 Rthlr. 5 Sgr. 9 Pf. gerichtlich gewürdigte Freihaus nebst Garten und 4 Ackerstücken in termino

den 19. November d. J. Vormittags 11 Uhr in der Kanzlei zu Friedersdorf. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Reichsgräflich von Reichenbachsche Gerichtsamt Friedersdorf.

Streckenbach.

2308. Lüben den 12. Juli 1834. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 2. zu Gugelwitz belegene, auf 716 Rthlr. gewürdigte Johann Gottlieb Seidelsche Freikelle in termino

den 13. November d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gugelwitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen, und ist die Taxe an öffentlicher Gerichtsstätte und in unserer Registratur in den Amtsstunden einzusehn.

Das Gerichtsamt von Gugelwitz.

Kressch.

1485. Breslau den 1. May 1834. Das auf der Bätinerstraße No. 35. des Hypothekenbuchs belegene Haus, dem Kaufmann J. E. Schöpe gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialwerthe auf 13009 Rthlr. 15 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 v. C. auf 16214 Rthlr. 2 Sgr. 8 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe auf 14611 Rthlr. 23 Sgr. 10 Pf. Der Versteigerungstermin ist

den 26. November c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichtspräsidenten in der Vortheilenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besigfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Taxe und die Kaufbedingungen kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

1550. Breslau den 2ten Mai 1834. Das auf der Junkernstraße hies. No. 898. des Hypothekenbuchs, neue No. 20. belegene Haus, der Eva Caroline berecht. Hoffmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialienwerthe 4734 Rthlr. 13 Sgr.; nach dem Nutzungsertrage zu 5 p. C. aber 5135 Rthlr. 6 Sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 4936 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. Der Versteigerungstermin siehe

am 25. September c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Borowski im Vortheilenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besigfähige Kauflustige werden hierdurch

auf.

aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe und die Kaufbedingung kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

von Wedel.

1789. Groß- & Glogau den 26. May 1834. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Fleischer Knauerschen Erben gehörige Haus sub No. 181. hieselbst, welches auf 2375 Rth. 14 Sgr. 6 Pf. Courant gewürdigt worden ist, in termino

den 27. September a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thurner öffentlich verkauft werden soll. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in unseres Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2131. Waldburg den 25ten Junii 1834. Das zu Wäffewaltersdorf, Waldburger Kreises, sub No. 17. belegene Kaufmann Ernst Schneidersche Kleinbauergut, welches gerichtlich auf 1116 Rth. taxirt worden ist, soll auf Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation auf

den 4. September c. Nachmittags 2 Uhr in Wäffewaltersdorf anstehenden veremtorischen Versteigerungstermin zu meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Taxe und der neuste Hypothekenschein des Landt in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden können.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wäffewaltersdorf.

Aufgehobene Subhastationen.

2374. Leobschütz den 1ten August 1834. Die am 3. Mai c. versügte Subhastation des Bauergutes No. 2. zu Weissfack und der auf den 25. August c. angesetzte Licitations-Termin sind aufgehoben.

Das Gerichtsammt Klein- Leobschütz und Weissfack, Kommende Antheils.

Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 16. August 1834.

Höcster.

Mittler.

Niedrigster.

Weizen 1 Rth. 18 Sgr. = Pf.	1 Rth. 14 Sgr. = Pf.	1 Rth. 10 Sgr. = Pf.
Roggen 1 Rth. 8 Sgr. = Pf.	1 Rth. 6 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 5 Sgr. = Pf.
Gerste 1 Rth. 5 Sgr. = Pf.	1 Rth. 5 Sgr. = Pf.	1 Rth. 5 Sgr. = Pf.
Hafer 1 Rth. 25 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 22 Sgr. 9 Pf.	1 Rth. 20 Sgr. = Pf.
Erbsen 1 Rth. 5 Sgr. = Pf.	1 Rth. 5 Sgr. = Pf.	1 Rth. 5 Sgr. = Pf.

Beilage.

B e y l a g e

zu No. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. August 1834.

Subhastations = Patente.

1769. Guttentag den 10. May 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die sub No. 25. des Hypothekenbuchs von Kzendorff eingetragene, dem Blasel Joscho dafelbst zugehörige rekurte Robotbauersstelle, welche auf 141 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in termino

den 15. September c. Nachmittags um 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden, zu welchem Kaufstige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen werden, mit dem Bedenken, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht etwa gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten. Die Lage und der neuße Hypothekenschein ist während den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

Jantsch.

2004. Beobachtung den 6. Juni 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die den Kanzlei-Assistent August und Francisca Brühl'schen Ebelenten zugehörige, im Oberfelde sub No. 176 belegene, und auf 125 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wüstung Acker von 5 Scheffel Breslauer Maaß Ausfaat in termino

den 2. Oktober c. Nachmittags 4 Uhr vor dem Kommissarius, Herrn Stadtgerichts-Assessor Röcher auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verkauft werden, welches zur Nachricht hierdurch mit dem Befügen bekannt gemacht wird, daß an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen soll

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

1483. Breslau den 1. May 1834. Daß auf der Weißgerbergasse No. 77. des Hypothekenbuchs belegene Haus, dem Weißgerber Ernst Gottlieb Scholz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach Materialienwerthe 2130 Rthlr. 3 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2586 Rthlr. 8 sgr. 1 pf., und nach dem Durchschnittswerthe 2358 Rthlr. 10 sgr. 11 pf. der vereintliche Verleugstermin steht

am 20. September d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krüsen im Partheenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen, ihre Gebote zum Proto-

coll

teß zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Best-
bleibenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird.

Die gerichtliche Taxe nebst den Kaufbedingungen kann beim Ausgange an
der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

d. Bedel.

1703. Sagan den 1sten Mai 1834. Von dem Gerichte der Stadt Sagan
wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Schneidermeister Kirschbaum gebo-
rige, hieort in der Sprauer Vorstadt sub No. 465. belegene, und gerichtlich
auf 95 Rth. 15 Sgr. gewürdigte Wohnhaus zum öffentlichen nothwendigen Ver-
kaufe ausgestellt, und ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 8. September Vormittags 10 Uhr
in Curia vor unserm Commissario, Stadtgerichts-Offizior Becker in hiesigem
Stadtgerichtstokale anberaumt worden ist. Die Taxe und der neuste Hypotheken-
schein können in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen
werden, und werden alle besiz- und zahlungsfähige Kaufstüßige eingeladen, in
diesem Termine, in welchem die Kaufbedingungen werden bekannt gemacht wer-
den, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag des Wohnhauses
zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Müller.

2132. Ober-Slogan den 23. Mai 1834. Zum öffentlichen Verkaufe des
zu Ortschaft belegenen, sub No. 24. des Hypothekenbuchs vermerkten Ackerparcels
von 4 Morgen 11 1/4 M. Preuß. Maas Flächenraum, gerichtlich auf 140 Rthlr.
taxirt, ist ein peremptorischer Termin auf

den 18. Oktober c. Vormittags 9 Uhr
vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Offizior Blotz im gericht-
lichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu wir
Kaufstüßige mit dem Bemerkten vorladen, daß die Taxe, der neuste Hypotheken-
schein und die Kaufbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1633. Breslau den 13ten May 1834. Das auf der Klosterstraße von St.
Mauriz No. 19. des Hypothekenbuchs, neue No. 31. und 32. belegene Grund-
stück, dem Erbsaß Lorenz Kartus gehörige, mit Ausnahme des zu demselben ge-
hörigen 16. December 1826. zugeschriebenen Verticenzstücks, da selbiges dem Extra-
renten der Subhastation nicht mit verpfändet ist, soll im Wege der nothwendigen
Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt
nach dem Materialienwerthe 3923 Rthlr. 27 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsw-
erthe zu 5 pro Cent aber 3522 Rthlr., und nach dem Durchschnittswerthe an
5722 Rthlr. 28 Sgr. 9 pf. Der einzige Bietungstermin steht

am 23. September d. J. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Vortheilenzimmer No. 1. des Königl.
Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstüßige werden hierdurch auf-
gefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklä-
ren

ten und zu gemäßen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe und die Kaufbedingungen können beim Auszuge an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Wedel.

1855. Nicolai den 15ten Juni 1834. Die dem verstorbenen Anton Lutz, seit dessen Erben gehörige sub No. 122. hieselbst gelegene Häuslerstelle, welche unterm 10ten d. M. nach dem Materialwerthe der Gebäulichkeiten auf 316 Rthl. 8 1/2 gr. 4 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben zum Behuf der Auseinandersetzung in dem peremptorischen einzigen Bietungstermine den 25. September d. J. Nachmittags 2 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Kaufsüchtige eingeladen, sich in diesem Termine an unserer Gerichtsstelle einzufinden, um ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstlich Anhalt Köthen Preßisches Stadtgericht. Gründel.

2086. Guttentag den 18. Juni 1834. Im Wege des erbbschäfflichen Liquidations-Processes wird die sub No. 2 des Hypothekenbuchs von Makowezing eingetragene, dem verstorbenen Gregor Dybka dasebst zugehörige Freigärtnerecke, welche auf 307 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in termino den 23. October c. a. Nachmittags um 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden, zu welchem Kaufsüchtige und Bestbietende hierdurch mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht etwa gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein ist während den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag. Janisch.

1696 Waldenburg den 5. Mai 1834. Das zu Altwasser, Waldenburg Kreises, belegene, gerichtlich auf 3032 Rthl. 20 Sgr. taxirte Wilhelm Biermannsche Bauergut No. 11. soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege notwendiger Subhastation verkauft werden, wir haben deshalb hierzu einen Termin auf den 18ten September 1834. in unserer Gerichtskanzlei zu Altwasser angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Anstände obwalten, den Zuschlag sofort zu erwarten hat.

Das von Mutius Altwasser Gerichtsamt.

2073. Arnsdorf den 20. Nov. 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß sub No. 242. zu Steinhausen, im Hirschbergischen Kreise gelegene, dem Goufried

ried Stumpe gehörige, ordentlich auf 55 Rthlr. ohne Abzug der darauf laufenden Abgaben im Betrage von 3 Rthlr. 9 Gr. abgeschätzte Henschel, in termino den 22. October c. im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, wozu wir Kauf- und Zahlungsfähige hiermit einladen. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in den Amtsstunden zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.
Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschewsky'schen Herrschaft Arnsdorf. Treutler.

1597. Grünberg den 16. Mai 1834. Die zum Nachlaß der verlebten Gattin Katharina geborene Friedewald gehörige, zu Kontopp belegene Scholtisel No. 16., taxirt 1067 Rth. 10 Gr. 6 Pf., wird in termino den 18. September Nachmittag 2 Uhr zu Kontopp öffentlich an den Meistbietenden verkauft.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Kontopp.

2006. Jauer den 30sten Juni 1834. Die zu Jägendorf sub No. 59. des Hypothekenbuchs belegene, den Erben des verstorbenen Häuslers Johann Ehrlich Hofe gehörende, ordentlich auf 585 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle nebst Acker und Garten soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein Versteigerungstermin im herrschaftl. Schlosse zu Malitsch auf den 15. October d. J. Nachmittags 4 Uhr anberaumt worden, und liegt die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii hierselbst zur Einsicht bereit.
Das Justizamt der Herrschaft Malitsch. Dethloff.

1628. Liebenthal am 1. Mai 1834. Die zu Schmottseifen sub No. 229. belegene, den Franz Hainichen Erben angehörige Gärtnerei nebst einer Dominical-Parcelle, welche auf resp. 336 Rth. 10 Gr. und 150 Rth. ordentlich gewürdigt worden, ist ertheilungshalber zur Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Versteigerung anberaumten peremptorischen Termine den 9. September c. Vormittags 10 Uhr hierselbst im Gerichtsgebäude, wo auch das Subhastations-Patent und die betreffende Taxe zur Einsicht aushängen, einzufinden.
Königl. Landes- und Stadtgericht.

2085. Grottkau den 9. Juli 1834. Die von dem verstorbenen Schwelger Anton Jacob hinterlassenen, zu Grottkau belegenen Grundstücke, als:
1) das auf 604 Rth. 26 Gr. 8 Pf. abgeschätzte Haus sub No. 34. nebst Zubehör;
2) das sub No. 66. des Hypothekenbuchs der städtischen Acker verzeichnete und auf 234 Rth. 20 Gr. taxirte Ackerstück von 4 Scheffel Dresdener Weizen Ausfaat;
3) das auf 44 Rth. abgeschätzte Collectur-Möncherei-Ackerstück sub No. 210. von 1 Morgen 15 A.,

sollen auf Antrag der Anton Jacob'schen Erben an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen Auktionstermin auf den 28. Oktober c. Vormittags 10 Uhr in unserm Geschäftslokale anberaumt, und laden Kauflustige dazu ein. Die Tage kann in unser Registratorat jederzeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

2071. Arnsdorf den 20. Mai 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 202. zu Steinsieffen, im Hirschberger Kreise, gelegene, der Rosina Helma Schreiber gehörige, ortsgerechtlich auf 10 Rthlr. 6 Sgr. ohne Abzug der darauf lastenden Abgabe, im Betrage von 2 Rth. 18 Sgr. geschätzte Haus in termino den 24ten Oktober c. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, wozu wir Kauf- und zahlungsfähige Bieter hiermit einladen. Die Tage und der neue Hypothekenschein können in den Amtsstunden zu jeder Zeit in unserer Registratorat eingesehen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Ratnschlaschen Herrschaft Arnsdorf. Freutler.

2010. Dels den 28. Juni 1834. Die in Bogschütz, Delschen Kreises, sub No. 32. Vol. II. des Hypothekenbuchs belegene Wassermühle, die sogenannte Ober-Mühle, welche gerichtlich auf 650 Rthlr. geschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der Versteigerungs-Termin ist auf den 22. Oktober c. Nachmittags 3 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Bogschütz anberaumt, Tage und der neue Hypothekenschein sind in vidimirter Abschrift dem öffentlichen Aushange beigeheftet, und können auch in der Kanzlei des Gerichtsamtes eingesehen werden.

Gerichtsamte für Bogschütz.

2144. Frankenstein den 12. Juli 1834. In termino den 25. Oktober c. Nachmittags 3 Uhr wird in der Kanzlei zu Prauß die Gottlieb Adam'sche, mit 4½ Scheffel Breslauer Raas Land versehene Dreschjätnerstelle No. 6., taxirt auf 359 Rth. 10 Sgr. an den Meistbietenden verkauft.

Das Gerichtsamte der Fidal-Commis-Herrschaft Prauß.

(gez.) Nessel.

1692. Subrau den 24. May 1834. Die dem Johann Gottlob Zahn gehörige Colonie No. 5. in Nieder-Friedrichswaldau, auf 600 Rthlr. abgeschätzt, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 23. September c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale vor dem Herrn Stadigerichts-Director Ringel anberaumt. Die Tage und der neue Hypothekenschein können in unserer Registratorat eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Sub

Subhastation und Edictal-Citationen.

2337. Breslau den 11. Juli 1834. Das zu Eschepine No. 28. Friedr. Wilhelm's, Straße neue No. 44. belegene Grundstück den Erbsass Christoph Preuler'schen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialienwerthe 1058 Rthlr. 20 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 p. C. aber 725 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 892 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. Der peremptorische Bietungstermin steht

den 16. December d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Amstetter im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Eigenthümer der Rubr. III. No. 4. auf oben erwähnten Grundstück haftenden 286 Rthlr. 5 Sgr. 3 Pf. nämlich der Gottlieb, Gottfried und die Susanna Drescher zur Wahrnehmung ihres Interesses hiermit vorgeladen. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königliches Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Webel.

1790. Bauernwik den 24. Juni 1834. Die dem Franz Berra, jetzt dessen Erben gehörige sub No. 126. auf der Zülkowitz'schen Gasse zu Bauernwik gelegene Possession aus einem Hause und Garten bestehend, unterm 23ten Juni c. auf 116 Rthlr. 12 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll an den Meiß- und Besibietenden in dem entscheidenden Bietungstermine

den 3. October c. früh 10 Uhr in dem stadtgerichtlichen Geschäftszimmer hieselbst verkauft werden, und es werden Kauflustige dazu hiermit eingeladen.

Zugleich werden zu diesem Termine alle diejenigen, welche einen Anspruch an diese Possession, so wie an die aus der Hospitalkasse ex instrumento vom 14. Februar 1784. erborgten 16 Rthlr. zu haben vermeinen, mit dem Bedenken vorgeladen, daß der ausbleibende Gläubiger mit seinen Ansprüchen präcludirt, und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauernwik und Rastpfer Wodigla.

1791. Carolath den 3. Juni 1834. Die zum Nachlasse des verstorbenen George Friedrich Weiß gehörige, sub No. 61. hieselbst belegene Kutschernahrung, welche gerichtlich auf 887 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, in nothwendiger Subhastation in termino

den 22. September 1834. Vormittags 10 Uhr an den Meißbietenden veräußert werden, und werden Kauflustige eingeladen, sich hiersu in diesem Termine auf dem hiesigen Schlosse einzufinden. Die Taxe- und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen, und wird bemerkt, daß auf den Antrag der 2c. Weiß'schen Erben eine Dismembration der einzelnen Grundstücke in termino licitationis versucht werden soll, um dadurch einen höhern Kaufpreis zu erlangen. Nachdem zugleich durch die Verfügung vom 4. Januar d. J. über den George Friedrich Weiß'schen Nachlaß der erbenschaftliche

Etiquis

Liquidations-Prozess eröffnet werden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen aufgefodert, binnen 3 Monaten, längstens in dem oben bestimmten Termine ihre Ansprüche an den Nachlaß anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verpfiessen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig bleiben wird.

Fürstenthums-Gericht Carolsath.

1731. Wartenberg den 3. Juni 1834. Das von dem Händler Martin Nöbol zu Mangschütz im Natural-Besitz habenden Häuschen, dorfsgerichtlich auf 20 Rthl. geschätzt, soll im Termine

den 20. September c. Nachmittags 2 Uhr

in hiesiger Kanzlei, in welcher die Tage jederzeit eingesehen werden kann, nochwendig subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Ansprüche an das subhastirende Haus, und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden, und den Richtigkeit nachzuweisen, oder bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dasselbe präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Fürstl. Eurl. Frei- Standesherrliche Kammer-Justizamt.

2285. Woblau den 18ten Juli 1834. Auf Antrag des Curators der erbschaftlichen Liquidations-Masse der verstorbenen Gutsbesizers Niesing geb. Landeck, Justizrath Wirth, soll die zum Nachlaß des Gutsbesizers Niesing und dessen Ehefrau geb. Landeck gehörige, sub No. 13. zu Klein-Pogul verzeichnete, auf 80 Rthl. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle in dem auf

den 18. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Göppert allhier anberaumten Termine an den Meißbleten, den verkauft werden. Die Lage und der neuste Hypothekenschein können in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Zugleich werden hiermit die etwanigen unbekannten Realprätendenten vorgeladen, um ihre Ansprüche bis spätestens zum Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Realaussprüchen auf das Grundpräcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

2282. Schweidnitz den 22. Juli 1834. Auf den Antrag der Erben des zu Domanze verstorbenen Müllermeister Lehmann sollen die zu dessen Nachlaß gehörenden Grundstücke, als:

- 1) die Wassermühle und Freistelle No. 20. des Hypothekenbuchs von Domanze, welche auf 3264 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. ihrem Ertrage, und dem Materialwerthe der Gebäude nach auf 1283 Rthl. abgeschätzt;

2) die Freistelle und Krämerei No 25 daselbst, so auf 1586 Rthlr. taxirt worden, Behuf der Auseinandersetzung der Erben öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 13ten November 1834.

im Schlosse zu Domange anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Texen und der neuste Hypothekenschein sind in hiesiger Gerichts-Kanzley einzusehen.

Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Müller Lehmann hiermit aufgefodert, sich mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandata bis spätestens

den 13ten November 1834.

bei unterzeichneten Gerichtsamt zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu melden, wider gefalls sie mit ihren Ansprüchen nur an das, was nach Vertheilung der Masse an die sich meldenden Gläubiger übrig sein wird, verwiesen werden müssen.

Das Graf von Brandenburg-Domanzer Gerichtsamt.

Hübner.

2397. Schloß Tost den 28. Mai 1834. Die zu Wolska ersten und zweiten Theils im Tost-Gew. s. R. gelegene, dem Caspar Roskoffsch gehörige Hausstelle, welche gerichtlich am 89 Rthlr. gewürdigt werden, soll im Wege der Exekution im Licitations-Termine

den 8. November 1834. früh 9 Uhr

im Orte Wolska ersten und zweiten Theils subhastirt werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Taxe während den Auktionen in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Zugleich werden alle unbekannten Realpächtern zur Beachtung ihrer etwaigen Nothdurft zu diesem Termine mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Reklamationen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird anverlegt werden.

Das Gerichtsamt Wolska ersten und zweiten Theils.

Boigk.

B e k a n n t m a c h u n g.

2373. Kreuzburg den 6. August 1834. In unserm Depontorium werden 21 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf., als der Erbs eines als wahrscheinlich gestohlen, am 23. December 1832. in Beschlag genommenen Hirsches, aufbewahrt. Da sich in der diesfälligen Untersuchung nicht hat ermitteln lassen, ob und wo der Hirsch verwendet worden, so fordern wir hiermit denjenigen, welcher ein Anrecht auf diesen Hirsch, resp. dessen Erbs zu haben behauptet, zur Geltendmachung desselben binnen 4 Wochen unter der Warnung hierdurch auf, daß nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist nach den Gesetzen darüber verfügt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtericht.

anhang

Anhang zur Beilage

No. XXXIV. des Breklausehen Intelligenz-Blattes

vom 18. August 1834.

Subhastation und Edictal-Citation.

2398. Schloß Tost den 26. Juni 1834. Der öffentliche freiwillige Verkauf der auf 259 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigten Gottlieb Mohnd'schen Wäbsten-Possession zu Wolska ersten und zweiten Antheils im Citationstermine den 8. November 1834. früh um 9 Uhr in loco Wolska wird dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Lage und Verkaufsbedingungen in unserer Registratur während den Amtsstunden einzusehen werden können.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten die einen rechtlichen Anspruch an gedachte Realitäten zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem erwähnten Termine zu melden, und ihre Realansprüche gehörig nachzuweisen, die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit solchen werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsam Wolska ersten und zweiten Antheils.

(gez.) Folzid.

Edictal Citationen.

1949. Trachenberg den 20. Juni 1834. Christian Kreischmer aus Pnizker, der im Jahre 1818. als Büttnergehilfe auf die Wanderschaft ging, wird auf den 28. März 1835. hiermit nochmals vorgeladen. Falls er oder seine Erben oder Erbnachfolger sich in diesem Termine vor uns hier melden und ausweisen sollten, würde er für todt erklärt, und sein im Deposito verwaltetes Vermögen als bekannt in Erben seinem Bruder, dem Schneider Samuel Kreischmer vererbt folgt werden.

Das Gerichtsam der Groß-Peterwitzer Güter.

Schwarz, Justit.

2184. Ratibor den 13. May 1834. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 3174 Rthlr. 10 $\frac{1}{2}$ Sgr. manifestirten, und mit einer Schulden-Summe von 1144 Rthlr. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. belasteten Nachlaß des, den 26. May 1830. verstorbenen Kreis-Physikus Dr. Temmel zu Lublitz auf den Antrag des Curator ad lites der Kreis-Physikus Dr. Temmel'schen Wittorennen, der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin

min zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 29. September 1834. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten von Ohlen angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihn in dem Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien: Emler, Strödel, Liebig, Brachmann und Dr. Weicemann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Rechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verteidigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verworfen werden, Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. Sad.

1816. Schweidnitz den 16ten Mai 1834. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Korduaners und Hausbesizers August Hering durch die Verfügung vom 1. November pr. der Konkurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des bemerzten Tages bestimmt worden ist, so haben wir zur Anmeldung etwaniger Anforderungen und Ansprüche an die diesfällige Masse, und resp. zu deren Bestätigung einen Termin auf

den 10. September Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Lang anberaumt, und laden alle unbekannte Gläubiger hiermit vor, sich bis zu jenem Termine schriftlich, in letzterem aber persönlich oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, auch alle die darüber vorhandenen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und demnachst die weitere rechtliche Einleitung der Sache, im Falle des Ausbleibens dagegen zu gewärtigen, daß sie mit den besagten Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen gegen die übrigen sich gemeldeten Kreditoren auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

M ü h l e n b a u.

2396. Groß-Strehlig den 12. August 1834. Der Müller Valentin Jurzek aus Adamowitz hiesigen Kreises beabsichtigt eine neue überschlägige Wassermahlmühle mit einem Gange auf seinem eignen Grund und Boden (Adamowitzes Terrain) an dem sogenannten Grobler Wassergraben anzulegen, und wiewohl solches nach §. 6. und §. 7. des Gesetzes vom 28. October 1810. hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und jeder, welcher dabey eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, aufgefordert, den Widerspruch binnen acht Wochen präclussorischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzubringen, widrigenfalls auf später eingehende Einsprüche nicht weiter geachtet, sondern die verlangte Landespolizeiliche Genehmigung dieser Mühlen-Anlage höhern Orts nachgesucht werden wird.

Königl. Landrätthliches Amt.

Edler

Edictal. Citationen.

1257. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau werden alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1833. an die Kassen der nachstehend bezeichneten Euppentheile und Militär-Verwaltungen, als
- 1 die 6. Artillerie-Brigade und deren Special-Deconomie-Commissionen zu Reisse und Cosel.
 - 2 die 6. Artillerie-Handwerks-Compagnie zu Reisse.
 - 3 die Artillerie-Depots zu Reisse und Cosel.
 - 4 die Artillerie-Werkstatt zu Reisse.
 - 5 1., 2. und Küfelter-Bataillon 22 Linien-Infanterie-Regiments Reisse und Cosel.
 - 6 die Regiments- und Bataillons-Deconomie Commissionen dieses Regiments Reisse.
 - 7 1. und 2. Bataillon des 23. Linien-Infanterie-Reg.
 - 8 dessen Regiments- und die beiden Bataillons-Deconomie-Commissionen Reisse.
 - 9 6. Husaren-Regiment, dessen Deconomie-Commission und Lazareth zu Neustadt, Ober-Glogau und Leobschütz.
 - 10 dasselbe vom 1. Januar bis ultimo Juni 1833. zu Grottkau.
 - 11 2. Uhlanen-Regiment, dessen Deconomie-Commission und Lazareth zu Gletzig, Pless, Ratibor und Beuthen.
 - 12 die Handwerks-Comp. der 5. Artillerie-Brigade zu Reisse.
 - 13 12. Divisions- } Garnison-Compagnie zu Cosel.
 - 14 22. Regiments- }
 - 15 1., 2. und 3. Bataillon 22. Landwehr-Regiments zu Gletzig, Cosel, Ratibor.
 - 16 1., 2. und 3. Bataillon 23. Landwehr-Regiments zu Reisse, Groß-Giechlig und Oppeln.
 - 17 6. Pionier-Abtheilung zu Reisse.
 - 18 12. Invaliden-Compagnie und deren Lazareth zu Dietrichau und Ziegenhals.
 - 19 2. Abtheilung der 11. Invaliden-Compagnie und deren Lazareth zu Patschau.
 - 20 Invalidenhaus (sowohl hinsichtlich der Geld-Verpflegung, als auch hinsichtlich der Haus-Verwaltungs-Menage- und Lazareth-Kasse) zu Robnick.
 - 21 die Garnison-Lazareth zu Reisse und Cosel.
 - 22 das Proviandamt zu Reisse.
 - 23 die Festungs-Magazin-Verwaltung zu Cosel.
 - 24 die Garnison-Verwaltungen zu Reisse und Cosel.
 - 25 die 12. Divisionschule zu Reisse.

- 26 die Festungs-: Dosirungs-: oder ordinaire Festungsbau
und eiserne Belandes-: Kassen
27 die extraordinairten Fortifications-: und Artillerie-: Bau-
Kassen
28 die Festungs-: Nebenüben-: Kassen
29 die magistratuallichen Garnison-: Verwaltungen zu

in den
Festungen
Weisse und Cosel.

Butzen, Gleswitz, Leeb-
schütz, Kentschdt, Ober-
Glogau, Oppeln, Ott-
machau, Ratibor, Weß-
Ratibor, Groß Strehlitz
u. Ziegenhals pro 1833,
sedann zu Grottkau pro
1833 haldes Jahr 1833

aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hier-
durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-:Landesgerichts Referendar Hrn. Hante
auf den 25. August d. J. Vormittags um 10 Uhr
anberaumten Liquidations-: Termin in dem hiesigen Ober-:Landesgerichts-: Hause
persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei
etwa ermangelnder Bekanntheit die hiesigen Justiz-:Commissarien Klapper und
Brachmann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinte An-
sprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheine,
den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kau-
sen verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen
mit dem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden.

Ratibor den 11. März 1834. g.)

Königl. Preuß. Ober-:Landesgericht von Oberschlesien. Sack.

1808. Ratibor den 30. Mai 1834. Nachdem unter dem 27. Mai d. J.
über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns W. B. Sand, welches in Auf-
forderungen und einem bereits versiegelten Waarenlager besteht, der Concurs öff-
net, und der offene Arrest bereits verhängt worden, so werden sämtliche un-
bekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefodert, ihre
Ansprüche an die Concursmasse, von welcher Art sie auch sein mögen, innerhalb
3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Herrn Justizrath Kretschmer auf
den 22. September 1834. Vormittags um 10 Uhr

angesehten Termine im hiesigen Gerichtshofe gebührend anzumelden und deren
Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termine
sich melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die
Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges
Stillschweigen auferlegt werden wird. Als Mandatar, welcher eventuell mit
Vollmacht und Information zu versehen, wird Herr Justiz-:Commissarius Lange
in Vorschlag gebracht. Zugleich haben sich die Gläubiger des Gemeinschuldners
in dem angesehten Termine über die Vertheilung oder Abänderung des bereits
verpflichteten Interims-:Curators, Herrn Justiz-:Commissarius Stanzel H. zu er-
klären,

klären, da später auf etwaigke Erinnerungen in dieser Hinsicht nicht mehr geachtet werden kann.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2154. Breslau den 25. Juli 1834. Über den Nachlaß des am 9. Novem-
ber 1833. zu Hansdorf, Borkenhainischen Kreises, verstorbenen Hans Mel-
chior Julius Grafen von Schweinitz ist unterm 11. Juni c. der erbschafts-
liche Liquidations-, Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller
Ansprüche steht

am 1. November 1834. Vormittags um 10 Uhr
an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Studnitz im Partheien-
zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht
meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen
Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläu-
biger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Zugleich werden nachbenannte, dem Ausenthalte nach unbekannte Gläubiger;

- 1) die Justizräthin Vauterbach, geborne Neumann;
- 2) die Hofrätin Meßke, geborne Engel;
- 3) die verwittw. Regiments-Chirurgus Elementz, geborne Lange;
- 4) das Fräulein Helene von Braun, und
- 5) die Erben der Fräulein von Behn,

Hierdurch edictaliter vorgeladen, in diesem Termine die Gerichtsfrage wahrzuneh-
men, widrigenfalls die erwähnte Verwarnung auch gegen sie realisiert werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlegien.

Erster Senat Kammer.

1823. Glogau den 14ten Mai 1834. Der Reichsgraf von Rostiz-Kolneck,
K. K. Kammerherr und Rittmeister von der Armee, hat als früherer Besitzer vom
dem im Löwenbergischen Kreise belegenen Gute Nieder-Kasselsdorf darauf ange-
tragen, die laut Verfügung vom 19. Januar 1751. und 18. September 1758. auf
dieses Gut Rubr. III loco 2. des betreffenden Hypotheken-Foliums eingetragene
Vormundschaftliche Caution per 500 Rthlr. für die minorrennen Kinder des verstor-
benen Justizraths Adam Friedrich v. Eicke, als nämlich: Georg Siegmund,
Hans, Ernst, Carl, Siegfried, Barbara Charlotte, später verehl. von Rie-
schky, und Johanne Helene, Geschwister von Eicke aufbieten zu lassen.

Da nun der Antrag für begründet erachtet, auch über die Eintragung der
Caution nach Lage der Acten kein Instrument aus gefertigt werden, so ergeht an
alle diejenigen, welche auf die gedachte Caution Ansprüche zu haben vermehren,
namentlich aber an die obgenannten Personen, deren Erben oder die sonst in
ihre Rechte getreten sind, hierdurch die Aufforderung, ihre etwaigen Ansprüche
entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, als solche:
die Justiz-Commissions-Räthe Bassenhe und Treutler, und die Justiz-Rä-
the Zielnisch und Förster vorgeschlagen werden, innerhalb drei Monaten,
längstens aber in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Graf zu Dohna
auf den 23. September 1834. Vormittags um 11 Uhr

auf

auf dem Ober-Landesgerichte hieselbst angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen auf die eingebrachte Caution gänzlich ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Einschweigen auferlegt, auch nach ergangenen Præcisions-Erkenntniß die Löschung im Hypothek-nbuche bewirkt werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lauß.
6. Stge.

1484. Breslau den 6. Mai 1834. Ueber den Nachlaß des am 6. November 1832. hieselbst verstorbenen Königl. Geheimen Justiz- und Ober-Von- des, Gerichts-Raths August Wilhelm Müller, zu welchem unter Anderem:

- a) das Rittergut Sackwitz, Breslauer Kreises,
- b) das Rittergut Louisenthal nebst Charlottenrode und dem Rittersitze Mielschwitz,
- c) die Klein-Piasenthafer Bleiche und die Kolonie Klein-Piasenthal und Louisensfeld,
- d) die Friedrich Müschowske Freistelle zu Charlottenrode, sämmtlich Breslauer Kreises, gehören,

ist heute der erscheinende Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 9. September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Rath Herrn von Schledrügge im Parlatorium des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Gemmer.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

2039. Ujest den 17ten Juni 1834. Auf der sub No. 20. am Ringe hieselbst gelegenen Possession hatten Rubr. III. No. 1. und 2. ex instrumento d. d. Ujest den 24. November 1803. und 27. November 1817., als Caution für die Königl. Ober-Schlesische Provinzial-Accise und Zoll-Direction zu Neisse, 1000 Rthl., und sind die hierüber sprechenden Hypotheken-Instrumente, jedes nach Höhe von 500 Rthl., verloren gegangen.

Daraufsolge werden alle diejenigen, welche an die Hypotheken-Instrumente, oder an die Posten worüber sie lauten, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben verweinen, hiermit aufgefordert, sich damit bei dem unterzeichneten Gericht binnen 3 Monaten, und besonders in dem auf

den 21. October Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley anberaumten Termine einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden, zu rechtfertigen, und die weis

Liese

tere rechtliche Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, und die verloren gegangenen Instrumente selbst für amortisirt erachtet werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1777. Breslau den 31. May 1834. In Folge Antrags der Stadt-Kommune wird fest die Registrirung des Hypothekenbuchs über die derselben angehörenden Besitzungen, die Dörfer:

Thalheim, Diersdorf, Ober-Thalheim, nebst Brandwein-Arbar und Hüb.-gute, Leuthen, Voigsdorf, Kanptenstein und Heideberg, erfolgen.

Es werden sämmtliche Real-Prätendenten aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 3 Monaten, und spätestens bis zum

20. September 1834.

bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu melden, mit dem Eröffnen, daß:

- a. die sich Meldenden nach Alter und Vorzugsrecht ihrer Realrechte eingetragen werden;
- b. die sich Nichtmeldenden ihres Realrechts gegen Dritte im Hypothekenbuche eingetragene Befitzer verlustig gehen, jedenfalls den einnetragenen Posten nachstehen werden, und
- c. denen, die eine Grundgerechtigkeit prätendiren, zwar ihre Rechte nach Vorschrift der §. §. 16. und 17. Titel 22. Th. I. des Allgem. Landrechts und des §. 58. des Anhangs zum Allgem. Landrecht vorbehalten bleiben, es denselben aber auch freisteht, ihre Rechte, nach gehörig erfolgter Anerkennung, einzutragen zu lassen,

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ruhn.

1727. Habelschwerdt den 11. May 1834. Das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 5ten December 1812. über ein für die Geschwister Joseph und Marianna Gottwald von Martinsberg auf der sub No. 11. daselbst belegenen Franz Springischen, jetzt Joseph Schwarzerischen Häuslerhülle zu 5 pro Cent jährlicher Verzinsung eingetragenes Capital von 46 Rthlr. 12 qsr. 4 $\frac{1}{2}$ pf. Courant ist verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräuf.-Inhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem

am 5ten September d. J. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzlei allhier anstehenden Termine anzuzeigen und zu beschelnigen, und das Weitere bei unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Instrument aber amortisirt werden wird.

Das Gerichtskamt des Freirichter-guts Martinsberg.

2284. Trebnitz den 11ten Juli 1834. Die Eigentümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Inhaber oder Anspruchsberechtigten des verloren gegangenen Hypotheken-Instrumentes vom 30ten April 1823. über das auf dem Bauergut

No. 6.

No. 6. zu Kottwitz Rubr. III. No. 4. für den Bauer Daniel Schottmann ex decreto vom 30. April 1823. eingetragene und bereits zurückgezahlte Capital per 200 Rthlr., werden zum Nachweise ihrer Ansprüche auf

den 21. November d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte: Assessor von Blankensee hiermit vorgeladen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, das Hypothekens-Instrument selbst aber, wird für nicht weiter geltend erklärt, und die Poth im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schüß.

Offener Arrest.

2338. Hirschberg den 11. Juli 1834. Nachdem über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Gastwirthin Sophie Rosine Böhm ex decreto vom 18ten April c. der erbbaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden ist, wird allen denen, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgegeben, dem Gericht hiervon sofort treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte dennoch dieser Verfügung zuwider den Böhmischen Erben etwas bezahlt oder ausgetauscht werden, so wird dies für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit betriebsen werden. Derjenigen aber, welche derartige Sachen verschweigen oder zurückhalten, ist überdem der Nachtheil angedroht, daß sie ihres daran etwa habenden Pfandes, oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Thomas.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2365. Seriegau den 4ten August 1834. Der hiesige Gastwirth Moritz Schlochow und dessen Ehefrau Friederike geb. Schanlewehky vermit gemeinsamer Edwenthäl haben vor ihrer vollzogenen ehelichen Verbindung die Gütergemeinschaft mit einander laut Verhandlung vom 1sten v. M. ausgeschlossen, welches ihrem Austrage gemäß, hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n

2772. Hirschberg den 29. Juli 1834. Das zum Vermögen des insolvency verstorbenen hiesigen Kaufmanns Carl Benjamin Beck gehörige Exzerens, Material-, Farben- und Leinwandwaaren-Lager, ferner: Eigneure, Essig, Handlungss- Utensilien, Kässer und verschiedenes Mobiliare, nebst einigen Silberzeuge soll den 25. August d. J. früh von 8 Uhr an und folgende Tage in dem Hause No. 22. am Ringe hieselbst jedoch ohne alle Ausnahme und gegen sofortige Bezahlung jedes einzelnen Stücks, an Meistbietende gerichtlich versteigert werden.

Im Austrage des Königl. Land- und Stadtgerichts.

Drit.

Dienstag den 19. August 1834.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXIV.

Subhastations-Patente.

2416. Ratibor den 1. August 1834. Die zu Studytinna bei der Ziegeley gelegenen Kaufmann Vordolloschen beiden Grundstücke genannt:

- a. die kleine Egelorka von 8 gr. Schfl. 45 Q. R., geschätzt auf 409 Rthl. 15 Sgr.;
- b. die große Egelorka von 6 großen Schfl. 150 Q. R., geschätzt auf 295 Rthl. 10 Sgr., soll im Wege der notwendigen Subhastation im termino

den 26. November 1834. Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen Gerichts-Lokale verkauft werden. Die Lage ist in unserer Registrasur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten unter der Warnung hierdurch vorgetaden, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1412. Dela den 15ten August 1834. Zum öffentlichen Verkauf der auf 1266 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Wassermühl-, Freistelle sub No. 64. zu Guttwohne haben wir einen neuen Termin auf den 18. Septbr. c. Nachmittags 2 Uhr in Guttwohne anberaumt.

Das Gerichtsammt von Guttwohne.

2417. Leobschütz den 1. August 1834. Da auf den Antrag eines Stäubigers die Subhastation der den Johann und Clara Reichschen Eheleuten zu Klettwitz gehörigen sub No. 36. belegene Gärtnerstelle nebst 4 Breslauer Schffel Acker fortgesetzt, und terminus licitationis auf

den 13. September c. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissarius, Herrn Stadtgerichts, Assessor Röcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Fürst Lichtensteinisches Stadtgericht.

2320. Rosenberg den 16. Juli 1834. In Antrag der Johann Knießky wird dessen Hausbesitzung No. 91. der Stadt, gerichtlich auf 413 Rthlr. 8 Sgr. 3 pf. geschätzt, und worüber die Lage jeder Zeit hier eingesehen werden kann, für

den 20. November d. J. Nachmittags 3 Uhr zum öffentlichen freiwilligen Verkauf ausbebothen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Richter.

Reichert.

2383. Naumburg am Queis den 18. Juli 1834. Die sub No. 132. zu Mittel-Thienendorf belegene, auf 55 Rthl. taxirte Häuslernahrung wird im Wege der Subhastation in termino licitationis

den 28. November d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Berthelsdorf verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Justitiar's hiersebst eingesehen werden.

Des Gerichtsamts der Herrschaft Berthelsdorf.

(gez.) Anderseck.

2415. Dels den 18. Juli 1834. Nachdem zur Fortsetzung der Subhastation des zum Nachlasse der Schneider Buchwald'schen Eheleute gehörigen, sub No. 10. zu Juliusburg belegenen Hauses nebst Zubehör, auf welches in dem am 7. Juli c. a. angedachten Versteigerungstermine nur ein Gebot von 10 Rthl. abgegeben, und welches unterm 8. März c. a. magistratualisch auf 117 Rthl. abgeschätzt worden, ein neuer und peremptorischer Licitationstermin auf

den 13. Oktober c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Assessor Kasper anberaumt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, besagten Tages an hiesiger ordentlich-gerichtsstelle sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, in dem auf die nach Verlauf des Licitations-Termines etwa einkommenden Gebote nur mit Zustimmung der Interessenten, den Meistbietend-Verbliebenen mit eingeschlossen, Rücksicht genommen, auch dem im Termine verbliebenen Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe nebst dem neuen Hypothekenscheine kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Felsches Fürstenthums-Gericht.

1656. Wolfenbüttel den 26. Mai 1834. Die zu Ferndorf sub No. 107. gelegene Anton Litzsche Stelle nebst Zubehör, gerichtlich auf 252 Rthl. 5 Sgr. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem vor dem unterzeichneten Gerichte auf

den 6. September c. Nachmittags 3 Uhr anstehenden Termine verkauft werden, was mit dem Vorkennen bekannt gemacht wird, daß die Taxe und der neue Hypothekenschein in unserer Registratur während der Amtsstunden eingesehen werden können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2111. Breslau den 24. Juni 1834. In Sachen, betreffend die nothwendige Subhastation des zu dem Nachlasse des verstorbenen Bauers Mathes Lebnhard gehörigen, zu Meieschütz sub No. 1. belegenen, und auf 190 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzten Bauerguts, steht ein Versteigerungstermin auf

den 25ten Oktober. d. J.

vor dem Herrn Justizrath von Diebitsch an. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Concur's-Registratur eingesehen werden

Königl. Preuss. Landgericht.

1629. Liebenthal den 1. Mai 1834. Die zu Schmottelßen sub No. 27 belegene, den Franz Hainichen Erben g.hörige Dominial-Acker-Parcelle, welche auf 187 Rthl. 15 Sgr. ortsgerichtlich gewürdigt worden, ist ertheilungshalber zur Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Vietung anberaumten peremptorischen Vietungstermine

den 8. September c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst im Gerichtsgebäude, wo Subhastations-, Patent und Taxe zur Einsicht aushängen, einzufinden.

Königliches Land- und Stadtgericht.

1758. Neurolde den 28ten Mai 1834. Das unter der Zahl 353. in der hiesigen Vorstadt an der Kirche zum heiligen Kreuz belegene, dem Schankwirth Anton Lehmann gehörige brauberechtigte Haus n. b. 9 Morgen 83 A. Ackerland, und 1 Morgen 63 Q. R. Wiesenland, gerichtlich auf 1536 Rthl. 13 Sgr. gewürdigt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 26. September d. J. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten einzigen Vietungstermine verkauft werden; Kauflustige werden dazu unter dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe, so wie der neuße Hypothekenschein und die Kaufbedingungen in der hiesigen Registratur eingesehen werden können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Geld.

1757. Neurolde den 29. Mai 1834. Das unter der Zahl 199. in der hiesigen Vorstadt belegene, zur Tuchmacher Franz Klesschen erblichflichen Liquidationsmasse gehörige brauberechtigte Haus nebst Gärten und Widmuth, gerichtlich auf 694 Rthl. 15 Sgr. gewürdigt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 20. September d. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten einzigen Vietungstermine verkauft werden; Kaufgeneigte werden hierzu unter dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe, so wie der neuße Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen, in der hiesigen Registratur eingesehen werden können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Geld.

1776. Grottkau den 31. Mai 1834. Die dem Gottlieb Müller gehörige, zu Wouffelsdorf sub No. 42. belegene und auf 848 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle nebst den dazu gehörigen 2 Windmühlen, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen Vietungstermin auf

den 16. September c. Vormittags 10 Uhr in unserem Geschäftslokale hieselbst anberaumt, und laden Kauflustige dazu ein. Die Taxe kann in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

1832. Ratibor den 30. May 1834. Behufs der Auseinandersetzung der Erben soll die sub No. 3. zu Blumhagen, Ratiborer Kreises, gelegene, zur Joseph

Joseph Subdichschen Verlassenschaft gehörige, gerichtlich auf 212 Rthl. gewürdigte
Freihäuserstelle öffentlich an Meißbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein
Peremptorischer Termin auf

den 16ten September d. J.

zu Bluschebau angesetzt, und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu mit dem
Bedeuten vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärti-
gen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsamt der Herrschaft Bluschebau.

Geistl.

2083. Leobschütz den 4ten Juni 1834. Dem Publico wird hierdurch be-
kannt gemacht, daß die den Schmid Janas und Susanne Daßlerichen Eateu-
ren zu Königsdorf zugehörige, und sub No. 34. daselbst belegene Gärtnerei-
stelle nebst der dabei befindlichen Schmiede, und den dazu gehörigen Ackerstücken von
3 Scheffel 12 Meßen Breslauer Maas Ausfaat, welche Realitäten zusammen
382 Rth. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt worden, in termino

den 3. Oktober Nachmittags 4 Uhr

vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher auf dem bleibigen Rathhause ver-
kauft werden sollen, wozu Kauflustige zu erscheinen mit dem Beifügen vorgeladen
werden, daß die gerichtliche Taxe während den Amtsstunden in der Stadtgerichts-
lichen Registratur eingesehen werden kann, und an den Meißbietenden der Zu-
schlag erfolgen soll.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

Subhastation und Edictal Citation.

1387. Breslau den 12ten April 1834. Das auf der Vorwerkstraße vor
dem Ohlauer Thore belegene, mit der Straßen No. 4., im Hypothekenduche
aber als auf St. Mauritz vormaligen Archidiaconats-Jurisdiction sub No. 54.
bezeichnete Grundstück, der Witwe Müller gehörig, soll im Wege der notw-
endigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre
1834. beträgt nach dem Materialienwerthe 348 Rth 3 Sgr., nach dem Kauf-
ungsvertrage zu 5 pro Cent 332 Rth. 2 Sgr. Die Bietungstermine seien:

am 29. Juli c. Vormittags um 10 Uhr,

am 26. September c. Vormittags um 10 Uhr,

und der letzte

am 2. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justirathe Muzel im Rathszimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch auf-
gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklä-
ren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden,
wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden die
unbekannten Interessenten der Rubr. III. No. 5. zu Folge Recesses vom 22ten
Februar 1780. et confirmato den 9ten Mai 1780. zwischen den evangelischen
Erbfassen auf der Archidiaconats-Jurisdiction ad St. Mauritz, mit der Kärst-
dischöplischen evangelischen Gemeinde ad St. Mauritz, wegen der von beiden Ge-
meinden zum Aufbau des neuen Schulhauses zu ervorgenden Kapitalien mit ih-

ten Fundis geleistet, und unterm 9. Mai 1780. infabulirten Caution hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen resp. nachzuweisen, widrigenfalls nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings deren Löschung, ohne daß es der Production der etwa hierüber sprechenden Documente bedarf, verfügt werden wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadgericht.

v. Wedel.

Edictal - Citationen.

1796. Breslau den 22sten Mai 1834. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf den Antrag des Nachlaß-Curators des am 9ten Januar 1829. zu Ottmachau verst. Flöß-Inspectors Friedrich August Kretschmer die unbekannten Erben desselben hierdurch aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 13. September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Wachler angeetzten Termine im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts zu melden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, unter der Warnung, daß Falls sich außer den bisher gemeldeten Erbes, Prätendenten, namentlich:

- 1) der Johanne Friederike Alexandrine Amalte verehelichte Obrist-Lieutenant von Müller geborne Boue in Berlin;
- 2) der verbl. Auguste von Stenge in Stoberau;
- 3) den Geschwistern Albert, Emma Zawerz, und Anton Kobowsky zu Kallisch;
- 4) dem Bombardier Adalbert Friedrich Kretschmer in Glatz;
- 5) dem Huzar Ernst Kretschmer aus Herrnsdorf,

Niemand melden sollte, den Ersteren nach vorgängiger Legitimation der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt, und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nähern, oder gleich neben Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdenn noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden sein sollen. Zugleich werden:

- a. der Grenz-Inspector George Kretschmer zu Frankfurth a. O., und
- b. der Oberförster Friedrich Daniel Kretschmer bei Haynau, Brüder des Defuncti, oder deren Erben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in dem anstehenden Termine unter der erwähnten Verwarnung hiordurch gleichfalls vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Erster Senat.

Femmer.

1993. Breslau den 30. Mai 1834. Ueber den Nachlaß des am 7. November 1831. zu Fraustadt verstorbenen Scheimen-Zustizraths und Landgerichts-Director von Madecle ist heute der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 5. September d. J. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn von Wallenberg im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Le miner.

Aufgebot verlорner Hypotheken-Instrumente.

1295. Strehlen den 12ten März 1834. Die Eigenthümer und Anspruchs berechtigten von nachstehend bezeichneten Hypotheken Kapitalien und Grundstücken sind unbekannt:

I. Verloren gegangene Hypotheken-Instrumente.

- 1) über 212 Rth. schles. 12 Egr. für den Unterofficier Schmiedel, vom 21. September 1797., auf der Weidemühle bei Strehlen;
- 2) über 80 Rth. für das Kirchen-Aerarium zu Karschau, vom 26sten Juli 1772., auf No. 44. zu Karschau;
- 3) über eine Caution von 100 Rthlr. für das Regiment Garde du corps zu Berlin, vom 22. Februar 1804., auf No. 18. zu Striege;
- 4) über 683 Rthl. 12 Egr. für den Rathmann und Tuch-Inspicirer Samuel Scholz, vom 28. August und 3. September 1809., auf dem Hause No. 56. hieselbst;
- 5) über 16 Rthlr. 10 Egr. für das Rothschlosser Amts-Depositorium vom 17. December 1794., auf No. 3. zu Stinkkirche;
- 6) über 200 Rthlr. für die hiesige Kammerei, auf No. 1. in der Münsterberger Vorstadt hieselbst, vom 1. März 1780.;
- 7) über 50 Rthlr. für das hiesige Hospital, vom 29sten November 1736., auf den Häusern No. 77. und 78. hieselbst;
- 8) über 400 Rthlr. für den Einwohner Johann Gottlieb Dorn zu Striege, vom 11ten Mai und 28sten Juni 1820., auf No. 40. zu Striege;
- 9) über 8 Rthl. 20 Egr. für den Franz Just, vom 30sten August 1809. und 6. Februar 1811., auf No. 24. zu Birkenkretscham.

II. Hypotheken-Kapitalien, deren Inhaber unbekannt sind.

- 1) 320 Rth. für die Wittwe Rosina Hecht, eingetragen vom 18ten Juli 1758., 560 Rthl. für den Brandweinbrenner Johann George Schubert, 250 Rthlr. für den Pfarrer Hartmann zu Wälschdorf, sämmtlich auf dem Hause No. 231. hieselbst;

- 2) 50 Rthlr. schles. für die Rutschelschen Erben, laut Protokoll vom 11. September 1751., auf No. 76. hieselbst;
- 3) 700 Rthlr. für die Schubertsche Kinder: Curatel-Kasse in Breslau, laut Consens vom 15. Juli 1765., 240 Rth. nebst einem ansehnlichen Ausfah für die Kämmerer Jungeschen Kinder erster Ehe, laut Vertrag vom 6ten August 1748., eine protestatio de non alienando et non oppignorando für die verwittwete Kirchner, sämmtlich auf dem Hause No. 64. hieselbst;
- 4) 30 Rthl. schles. aus der Gottlieb Gleisbergischen Mündelkasse zu Ratschewitz unterm 9ten April 1801., erborgt auf No. 10. zu Mittel-Arnsdorf;
- 5) 14 Rth. 17 Sgr. $\frac{2}{3}$ Pf. für die elende und mitleidenswürdige Anna Maria Bräuerin, auf No. 57. in der Wasservorstadt hieselbst.

III. Die Real-Prätendenten

an das Seitens des Wenzel Mermart aus Hussineß unterm 19ten September 1826 von dem Tuchmacher Goldner um 360 Rthlr. erkaufte Ackerstück von 4 Scheffel Ausfaat, auf dem sogenannten Probstmorgen zwischen dem Carl Zantaschen und Carl Karschterschen Ackerstücke gelegen.

Alle diejenigen, welche an vorstehend erwähnte Instrumente, Kapitalien und Grundstücke als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, oder sonst Real- oder andere Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sich damit spätestens in dem auf

den 10. September c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hopff hieselbst in unserm Partheizimmer anstehenden Termine zu melden und ihre Gerechtsame darzuthun, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen an die betreffenden Grundstücke werden präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung der betreffenden Kapitalien, so wie die Berichtigung des Besitztums des Mermartischen Ackerstücks wird veranlaßt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

2417. Canth den 14. August 1834. Bezug der Regulirung des Hypotheken-Buchs der Erbscholtzei zu Klein-Linz, Breslauschen Kreises, werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben glauben, und ihren Forderungen, die mit deren Eintragung in das Hypothekenbuch verbundenen Vorzugerechte zu verschaffen gedenken, hiermit aufgefordert, sich zu Canth in dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 9 Wochen, oder spätestens in terminis

den 22. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr
zu melden, und ihre Ansprüche anzugeben.

Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, werden ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, werden ihre Rechte nach Vorschrift des Allg. L. R. Zbl. 1. Lit. 22. §§. 16. 17. 18. und des §. 53. des Anh. zum Allg. L. R. zwar vorbehalten bleiben, doch steht ihnen auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Patrimonial, Gerichtesamt Klein-Tinz und Carowahne.

Eschlerfschly.

Gefundene Sachen.

2410. Melisse den 28. Juli 1834. Im Monat Februar d. J. ist zu Oberzentrich, Melisser Kreises, auf dem nunmehr geebneten Plage, auf welchem früher die Häuslerstelle des Andreas Kuschke sub No. 27. stand, ein irdenes Gefäß mit 2102 Stück kleinen Geldmünzen und einer größeren Münze, sämmtlich aus der Mitte des 16ten Jahrhunderts gefunden worden, und da der Eigenthümer dieses Geldes unbekannt ist, so wird derselbe oder dessen Erbe hiermit öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Herrn — — — auf

den 10. Oktober a. c. Vormittags 10 Uhr
angesezten Termine in dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich zu erscheinen, und sein Eigenthumsrecht vollständig nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle aber hat derselbe zu erwarten, daß er seines Eigenthumsrechts für verlustig erklärt, und das gefundene Geld halb dem Finder und halb dem Eigenthümer des Grundes, worauf es gefunden worden, zugeschlagen werden wird.

Königliches Kurfürstenthums-Gericht.

A u c t i o n.

2414. Slogau den 13 August 1834. Aus dem Nachlaß des hieselbst verstorbenen Criminalraths Seeltger sollen in termino den 25ten August d. J. und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Arnolds-gasse No. 430. mehrere Sachen, als: goldne und silberne Medaillen, Uhren, Tabatieren, Silbergeschäfte, Gläser, Zinn, Kupfer, Meubles und Hausgeräthe, Delgemälde von berühmten Meistern, Zeichnungen, Kupferstiche, verschiedene gute Jagd- und andere Gewehre zc., eine sehr zahlreiche Sammlung von Büchern, worunter juristische Werke, schlesische Chemikern, Manuscripte und Landkarten, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung baar in Courant versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht, und wozu Kauf Lustige eingeladen werden. Das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist, in der Wohnung des Unterzeichneten unentgeltlich zu haben.

Krieger, Auct. Commissarius, Langengasse No. 237.

Mittwoch den 20 August 1834

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXIV.

Wieder in Vorschein gekommener Pfandbrief.

2428. Nachdem der unterm 17. Januar d. J. als abhanden gekommen angezeigte Pfandbrief:

Hultschin O. S. No. 13. über 1000 Rthlr.

wieder in Vorschein gekommen ist, so wird solches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Laufes hiermit bekannt gemacht.

Wreslau den 13. August 1834.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Vererbpachtung

der Mühlenbesitzung zu Nieder-Briesnitz.

2433. Die bei Nieder-Briesnitz im Saganschen Kreise belegene, zum Domainen-Amte Schönbrunn gehörige Wasser-Mahlmühle nebst Zubehör soll im Wege der öffentlichen Licitation vererbpachtet werden.

Diese Mühlenbesitzung besteht:

- a. aus dem Mühlengebäude, welches zugleich die Wohnung des Müllers enthält, nebst dem Mühlenwerke;
- b. aus dem Mühlengerinne nebst Wasserwand;
- c. aus dem Scheunengebäude;
- d. aus der großen Freischleuße.

An Ländereien werden der Mühle zugelegt und mit derselben vererbpachtet:

1) ein Ackerstück von	7 Morgen	147 L. R.
excl. des mit Eichen bestandenen Raines		
2) ein Ackerstück von	—	38 —
3) an Gräferei	1 —	69 —
4) ein Garten von	1 —	89 —
5) ein kleiner Garten von	—	13 —

zusammen 10 Morgen 176 L. R.

Der jährliche Erbpacht-Kanon ist auf 30 Rthlr., und das Minimum

des

des Erbstandsgeldes, auf welches letztere die Gebote gerichtet werden, auf 60 Rthlr. festgestellt. Der Bietungstermin wird

am 16. September d. J. von Vormittags 9 Uhr an, auf dem Domainen-Amte Schönbrunn von dem dazu ernannten Kommissarius abgehalten werden. Es wird jedoch bemerkt, daß nur solche Personen zum Gebote zugelassen werden können, welche entweder notorisch zahlungsfähig sind, oder sich über ihre Zahlungsfähigkeit bei dem Kommissarius genügend ausweisen.

Jeder, welcher als Licitant auftritt, ist ferner gehalten, 50 Rth. baar oder auch in Schlesischen Pfandbriefen oder sonstigen Cours habenden Papieren zur Sicherheit des Gebotes 8 Tage vor dem Bietungstermine bei der Kreis-Steuer-Kasse in Sagan zu deponiren, und hat sich darüber, daß solches geschehen, durch die Quittung der gedachten Kasse auszuweisen.

Die nähern Bedingungen der Vererpachtung können hier in unserer Finanz-Registratur, auf dem Landrätblichen Amte zu Sagan und auf dem Domainenamte Schönbrunn bei dem Domainen Pächter Rothenbach zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, welcher letzterer angewiesen ist, die zu vererbpachtenden Realitäten nachzuweisen, und sonst hierüber die gewünschte Auskunft zu ertheilen. 5.)

Piegnitz den 7ten August 1834.

Königliche Regierung,

Abtheilung der direkten Steuern, Domainen und Forsten.

Subhastations-Patente.

2429. Hultschin den 7. August 1834. Daß in hiesiger Vorstadt zwischen der Wall- und Hingergasse gelegene, in dem Hypothekenbuche Vol. II. sub No. 76. aufgeführte, dem Mesolanweder Johann Kinkelmann gehörige Haus nebst Zubehör, welches seinem Material-Werthe nach auf 122 Rthlr. 27 Sgr., und seinem Nutzungswerthe nach auf 84 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt wurde, soll im Wege der von einem Gläubiger beantragten notwendigen Subhastation am

11. November d. J.

in unserem Amts-Locale an den Meißbietenden verkauft werden, wozu wir Kaufstüchtige mit dem Bemerken einladen, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur in den Amtsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

2567. Glogau den 8. August 1834. Die sub No. 5. zu Schmarsau, Seiferschen Antheils, im Hypothekenbuche eingetragene, auf 446 Rthlr. 18 Sgr. geschätzte, dem Johann Joseph Nerlich gehörige Gärtnernahrung soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem auf

den 22. November h. a. Nachmittags 2 Uhr

in der Erbscholle zu Schmarsau angelegten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bietenden verkauft werden, wozu die Real-Interessenten und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Taxe und der letzte Hypothekenschein bei den Vorlesungen von Schmarsau eingesehen werden können.

Das Gerichtsammt von Schmarsau, Stiller'schen Amteils.

2028. Schloß Myslowitz den 26. Juni 1834. Die nach dem verstorbenen Bürger Joseph Bleschinsky hinterbliebenen, zu Städtchen Myslowitz belegenen Realitäten, bestehend in einem aus Schrotholz erbauten waldberechtigten Hause, einer Scheuer, Stallungen, Garten, und einem Hart Acker gerichtlich gewürdigt auf 341 Rthlr. 1 Sgr. 4 Pf., so wie der nach der verstorbenen Ehefrau des Erblassers Agnes Bleschinsky hinterbliebene, auf 10 Rthlr. abgeschätzte Garten sollen ertheilungshalber in den peremptorischen auf

den 24. September 1834.

In unserer kieseligen Gerichts-Kanzley anberaumten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige zahlungsfähige werden demnach hierzu eingeladen.

Das Gerichtsammt der Matoritz-Herrschaft Myslowitz.

1717. Meisse den 14. April 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das im Meißner Kreise belegene, und wie die in unserem Partheizimmer zur Einsicht ausstehende Taxe nachweist, unterm 3. März d. J. auf 6810 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Freibauerz Gut No. 49. zu Oppersdorf im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle hehig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angetrichen Terminen: den 14. August c.,

den 13. October c.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 12. December c., jedesmal Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schubert in unserem Partheizimmer hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern keine rechtlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag an den Meist- und Bietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

1753. Creuzburg den 31. Mai 1834. Das sub No. 5. zu Schönwald belegene Bauerz Gut, im Jahre 1834 auf 775 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll in terminis

den 22sten September c.

an der Gerichtsstätte zu Creuzburg meistbietend anderweit verkauft werden, und wird bemerkt, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein jederzeit in unserer Magistratur eingesehen werden können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2024. Goldberg den 28. Juni 1834. Die zur Concursmasse des verstorbenen Viehwallenhändlers Heyn gehörige, sub No. 84 zu Nieder-Falkenhayn gelegene und auf 112 Rthl. 8 Sgr. ortsgerichtlich abgeschätzte Aungerhäuserstelle ist zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe gestellt, und ein Bietungstermin auf den 20. October c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Nieder-Falkenhayn anberaumt worden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Behausung des Justitiarii zu Goldberg, Erstere auch noch im Gerichtskretscham zu Nieder-Falkenhayn eingesehen werden. Das Gerichtsamt von Nieder-Falkenhayn.

1803 Winzig den 11. Juni 1834. Die sub No. 11. zu Fröschrogen belegene holländische Windmühle nebst Wohnhaus und Stallung, taxirt auf 20 Rthl. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 20. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr im Schlosse zu Fröschrogen verkauft werden. Taxe Kaufsbedingungen und der neuste Hypothekenschein können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt für Fröschrogen.

1306. Primmkenau den 4. Juni 1834. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der auf dem Primmkenauer Fruche an den Ottendorfer Steigen belegene, dem vormaligen Bauer Christian Benedict Nicklas zu Waltersdorf gehörige Bruchstuck von 3 Mähren, ortsgerichtlich auf 109 Rthl. 10 Sgr. taxirt, in dem einzigen peremptorischen Termine

den 27. September d. J. Nachmittags 2 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei öffentlich verkauft werden, was hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe so wie der neuste Hypothekenschein kann in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Primmkenau.

Bölscher.

1728. Reichenbach den 12. Mai 1834. Die in der Gemeinde Ober-Pollau bei Gnadenfrei, hiesigen Kreises, belegene, zur Gerichtsscholz und Fleischer Carl Friedrich Bischoffschen erschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, auf 630 Rth. gerichtlich abgeschätzte Freistelle soll in dem auf

den 27sten September c. im Gemeindegelände zu Gnadenfrei anberaumten peremptorischen Bietungstermine gerichtlich verkauft, und kann die Taxe und der neuste Hypothekenschein über dieses Gut zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Das Majorat v. Polenz Ober-Pollau Gnadenfreier Gerichtsamt.

Wichura.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1511. Hirschberg den 6ten Mai 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 21. zu Kupferberg belegene, zur Färbermeister Rupprechtischen Concursmasse gehörige Grundstück, nebst dem im sogenannten Hammer liegenden Ackersfleck, einem kleinen Wiesenfleck und einem Eulch Ackerland, unterhalb der evangelischen Kirche gerichtlich auf 2856 Rth. 15 Sgr. geschätzt, in termino

den

den 16. September c. Vormittags 9 Uhr

im Geschäftslokale zu Kupferberg öffentlich verkauft werden soll. Die Taxe dieses Grundstückes, so wie der neuste Hypothekenschein, liegen während den Amtsstunden hier in unserer Registratur, so wie erstere auch im Gerichtsfokale zu Kupferberg zur Einsicht bereit. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Färbermeister Johann Gottfried Rupprecht'sche Concursmasse Ansprüche zu haben vermehren, aufgefordert, dieselben in dem oben angegebenen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

1841. Groß-Streblitz den 9. Juni 1834. Die hierselbst belegene, zur Syndicus Lerch'schen erbbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen Realitäten, als: 1) der Garten No. 55., gerichtlich taxirt auf . . 238 rth. 28 sgr. 3 pf.
2) der Garten No. 85., gerichtlich geschätzt auf . . 420 — 14 — 2 —
3) der Garten No. 86., gerichtlich gewürdigt auf . . 309 — 11 — 3 —
4) das Ackerstück No. 42., Riewe genannt, mit Einschluss des Naplatel No. 41., gerichtlich detaxirt auf 142 — 15 — : —
5) das ehemals zum Hause No. 82. gehörig gewesene Lippiger Ackerstück, gerichtlich geschätzt auf . . 54 — : — : —
6) das ehemals zum Hause No. 42. gehörig gewesene Lippiger Ackerstück, gerichtlich detaxirt auf . . 65 — : — : —
sollen auf den Antrag des Curators Massae in termino unico

den 29. September 1834. Vormittags 8 Uhr

in unserem hiesigen Gerichtsfokale verkauft werden. Die Taxe und die neusten Hypothekenscheine sind während den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen. Gleichzeitig werden alle diejenigen, welche auf die ehemals zu dem Hause No. 82. und No. 42. zugehörig gewesenen Lippiger Ackerstücke Eigenthums, oder andere Realansprüche zu haben vermehren, hierdurch eingeladen, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, eventualiter aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die obgedachten Ackerstücke und deren Käufer präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1800. Ohlau den 27. May 1834. Das zu Kontschwitz, Ohlauer Kreises, sub No. 2. belegene, dem Daniel Kille angehörige Bauergut nebst 2½ Hufe Land, im Jahre 1834. auf 1225 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt, wird am 22. Sept. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Elmänder im Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein des Grundstückes können täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden. Dabei werden zugleich alle diejenigen, welche als Eigenthümer oder Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vorkaufsbesitzer an das auf diesem Gute sub Rubr. III. für den Amtsbrach

Elb:

Elsfeld eingetragene Instrument vom 13. April 1808. über 100 Rthlr. verzinsbar a 5 pro Cent, Ansprüche zu haben vermerken, hiermit aufgefodert, sich im Termin zu melden, und ihre Ansprüche an dasselbe geltend zu machen; im Ausbleibensfalle werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Das verloren gegangene Instrument wird für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche exabulirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

2101. Bunzlau den 24. Juni 1834. Ueber die Verlassenschaft des hieselbst verstorbenen Schönfärbermeisters Johann Gottlieb Hänsel ist der erbchaftliche Liquidations-Proceß am 8. April c. eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger werden daher hierdurch vorgeladen, in dem zu näherer Liquidirung und Wahrnehmung ihrer Forderungen vor dem Districten, Herrn Assessor Schulze auf

den 27. August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht hieselbst angesetzten Termine in Person oder durch zulässige, mit Vollmacht versehene Stellvertreter, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Rimmer hieselbst und Franzky in Löwenberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben, und die Richtigkeit desselben durch vorzulegende Urkunden oder auf andere Art rechtlich nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwarteten Rechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2113. Breslau den 15ten Juli 1834. In der Gegend des sogenannten Nordgrundes oder die Waldecke ohnweit Brodendorf, Neustädter Haupt-Zollamts-Bezirks sind am 7. Juli c. bei Tagesanbruch 12 Gebinde Ungar. Wein, an Gewicht 3 Ctr. 42 Pfd., welche auf einem mit einem Pferde bespannten Wagen geladen waren, angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieses Weines entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer desselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, innerhalb 4 Wochen, vom 15. August c. gerechnet, und spätestens

am 2. October d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Neustadt zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objekte darzuthun und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung des Weines und dadurch verübten Gefährdung, Desfraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Gegenstände vollzogen und mit deren Erlöb nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheimen Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

W. Bigeleben.

2334. Pleß den 12. Juni 1834. Die nach dem im Jahre 1787. zu Sussch im Fürstenthume Pleß verstorbenen Ackerbauer Michael Nowof verbliebenen Erben, und zwar:

- 1) die Wittwe Marianna geb. Raska;
- 2) die majorenne Tochter Anna;
- 3) die majorenne Tochter Catharina;
- 4) die majorenne Tochter Helena;
- 5) der majorenne Sohn Georg,

sind nach dem ex Actis constirendem Nachrichten in die österreichischen Staaten vor ungefähr 24 Jahren ausgewandert, von welchem Zeitpunkte an keine Nachrichten über ihr Vorhandensein existiren. Dieselben resp. ihre etwaigen unbekannten Erben werden demnach auf den Antrag fisci hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Justiz-Meßner Beer auf

den 15. April 1835. Vormittags 9 Uhr

im unterzeichneten Gerichte angefahren Termine persönlich, oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie, die Obbenannten, für todt erklärt, und das ihnen nach ihrem Erblasser Michael Nowof zugefallene Vermögen auf Grund S. 3. Tit. 16. Th. 11. des Allgemeinen Land-Rechts dem Fisco zugesprochen werden.

Fürstl. Anhalt-Erben Pleßsches Justizamt.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaften.

2400. Pleß den 7ten Juli 1834. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Elisabeth geb. Hoffmann verehlt. Häusler Kattner zu Kohlisdorf die in hiesiger Gegend statt findende statutarische Gütergemeinschaft unter Eheleuten bei Erlangung ihrer Majorenmünd ausgeschlossen hat.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

2318. Falkenberg den 23. Juli 1834. Vom unterzeichneten Königl. Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die Gastwirth Carl Friedrich und Rosoline Lange Eheleute zu Schurgast, nachdem sie ihren Wohnsitz von Dembihammer dorthin verlegt haben, die daselbst stattfindende Güter Gemeinschaft mittelst des am 19. d. M. geschlossenen Vertrags ausgeschlossen haben.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

2169. Falkenberg den 9. Juli 1834. Vom unterzeichneten Königl. Gericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, welche in Folge der hiesigen statutarischen Erbrechte zwischen Eheleuten statt findet, zwischen der verwit. Frau Lieutenant und Gerichts-Actuar Henriette Jachisch geb. Heilmann und dem Bräuerei-Besitzer Anton Stetner in Gemäßheit des am 4ten dieses gerichtlich vollzogenen Ehevertrags förmlich aufgehoben worden ist.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

Vormundschafts-Verlängerung.

2293. Reinerz den 16. Juli 1834. Die Vormundschaft über den Benefiziat Boß zu Friedersdorf wird noch bis zum 2ten May 1836. verlängert.

Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf.

Erh.

Erbſchafts : Theilungen.

2301. Lüben den 26. Juli 1834. Die bevorstehende Theilung der Verlassenschafts-Masse der zu Mallmitz verstorbenen Freigutssitzer Sichterſchen Eheleute wird hierdurch denen etwaigen unbekannten Gläubigern in Gemäßheit des §. 137. Lit. 17. Zhl. 1. des Allgemeinen Landrechts bekannt gemacht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2413. Ratibor den 1. August 1834. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem abgeſchloſſenen Konkurs-Verfahren über den Nachlaß des am 23. Febr. 1829. in Wilchowitz verstorbenen Ober-Landesgerichts-Referendarins Scholz nach Verlauf von 4 Wochen die Masse unter die vorhandenen bekannten Gläubiger vertheilt werden soll.

Königliches Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sad.

2427. Canth den 26sten Juli 1834. Den unbekannten Gläubigern der zu Spillendorf, Neumarkischen Kreises, verstorbenen Bauer Schneiderschen Eheleute wird die Regulirung und bevorstehende Theilung des Nachlasses unter ihre Erben in Gemäßheit der Vorschriften des §. 137. und 141. Lit. 17. Zhl. 1. des Allg. Land Rechts bekannt gemacht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Tschierſchky.

Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumentes.

1203. Breslau den 26. März 1834. Die vidimirte Abschrift des von der Helena Henriette vererbt gewesenen Gräfin von Schweiniß gebornen Frein von Schlichting unterm 23sten April 1811. ausgestellten Hypotheken-Instrumentes über 8000 Rthl. die sub Ruhr. III. No. 8. für den Hans Friedrich Bernhard Grafen von Schweiniß, genannt Freiherr von Schlichting, auf die Güter Heinzendorf und Schöndrun ex decreto vom 10. Mai 1811. eingetragen sind, und das von dem letztern unterm 31. Oktober 1811. ausgestellte Instrument, wonach derselbe seinem damaligen Gutepächter Oberamtmann Traugott Friedrich Wilhelm Kaulfuß 1000 Rth. von dem gedachten für ihn eingetragenen 8000 Rth. verpfändet hat, ist verloren gegangen, und das Aufgebot aller dero beschloſſen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche dabei zu haben vermeinen. Der Termin zur Anmeldung derselben sieht

am 1. September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schaubert im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillſchweigen auferlegt, und das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Semmer.

Donnerstag den 21. August 1834.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXIV.

Subhastations - Patente.

2445. Czarnowanz den 11. Juli 1834. Die im Oppelschen Kreise zu Hermannsthal sub No. 16. belegene, auf 145 Rthlr. 3 Sgr. abgeschätzte Leopold Ranck'sche Ackerhändlerstelle soll auf den Antrag zweier Realgläubiger im Liquidationstermine den 19ten Novbr. c. im Orte Murow Nachmittags um 3 Uhr subhastirt werden. Alle Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können die Taxe in der hiesigen Gerichts-Kanzley einsehen.

Königl. Justizamt.

Buchwald.

2342. Breslau den 23. Juli 1834. Das auf der Eschepine No. 16. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, den Ebsaß Prenterschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialienwerthe 960 Rthl., nach dem Rußings- Ertrage zu 5 pro Cent aber 760 Rthl., und nach dem Durchschnittswerthe 860 Rthl. Der peremptorische Bietungstermin steht

am 27. November a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann bityr Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel

2253. Schmiedeberg den 23. Juli 1834. Die zum Nachlasse des Häußlers und Webers Christian Gottlieb Fusch zu Bärndorf, Hirschberger Kreises, gehörige, und sub No. 92. des dazigen Hypothekenbuchs eingetragene, ursprünglich auf 158 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Häußlerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation

den 20. November a. c. Vormittags 11 Uhr

an der hiesigen Gerichtsstelle an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden. Die Taxe und der letzte Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottbold.

2287. Leobschütz den 19. Juli 1834. Auf den Antrag der Aichenvor- zu Kaiser ist die nothwendige Subhastation der den Valentin und Anna Maria

Maria Fezeron östlichen Eheleute gehörigen, sub No. 10. in Stoizmütz belegen, auf 45 Rthlr. gerichtlich abgewürdigten Robothgärtnerstelle verfügt, und den peremptorische Bietungstermin auf

den 24ten November d. J.

in Stoizmütz angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine vor uns zu melden, ihre Gebote abzugeben, und es wird hierbei bemerkt, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen in der Registratur eingesehen werden können.

Fürstenerbischöfliches Gerichtsam: des Ratscherischen Districts.

2446. Czarnowanz den 16. Juli 1834. Das im Oppelnischen Kreise im Dorfe Zelasno sub No. 2. belegene Robothbauergut des Schriftek Pawletta, dorf gerichtlich auf 396 Rth. 26 Sgr. 10 Pf. taxirt, soll an den Antrag der Erben im Licitations-Termine

den 18ten November c. a.

im Orte Zelasno Nachmittags 3 Uhr subhastirt werden. Alle Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können die Taxe in der hiesigen Gerichtskanzlei einsehen.

Königl. Justizamt.

Buchwald.

2419. Leobschütz den 13. August 1834. Auf den Antrag eines Realgärtners ist die notwendige Subhastation der dem Leopold Dittmer gehörigen sub No. 12 in Köbling belegenen, auf 615 Rthlr. 16 Sgr. 8 pf. excl. der Gebäulichkeiten gerichtlich abgewürdigten Bauerwirtschaft verfügt, und der Bietungs-Termin auf

den 24. November dieses Jahres

in Stoizmütz angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote zu melden, und es wird hierbei bemerkt, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen in der Registratur eingesehen werden können.

Fürstenerbischöfliches Gerichtsam: des Ratscherischen Districts.

2359. Grünberg den 7. August 1834. Die Schornsteinfeger Schmidtschen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 420. im 4ten Viertel, Lavalder Gasse, mit Hinterhaus und Garten, taxirt 700 Rthl.;
- 2) der Weingarten No. 150 auf dem dollen F. lde, taxirt 60 Rthl. 19 Sgr.;
- 3) der Weingarten No. 846. bei der Mittel-Mühle mit Gartenhaus, taxirt 799 Rthlr. 10 Sgr., und wovon die Taxe auf dem Verlicht eingesehen werden kann, sollen im Wege der notwendigen Subhastation in termino

den 29. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2124. Rupp den 29. Juni 1834. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 18 zu Massow, Oppelnischen Kreises, gelegenen, den Valentin Schwirzsch Erben gehörenden, gerichtlich auf 233 Rthlr. 19 Sgr. gewürdigten Colonie, steht ein einziger Termin auf

den 17. October 1834. Nachmittags um 2 Uhr

in

in loco Massow an. Wir laden Befiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch ein, sich zur Abgabe ihrer Gebote gedachten Tages persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter, an genanntem Orte einzufinden, mit dem Beifügen, daß dem Bestbietenden diese Eclenestelle sogleich zugeschlagen werden soll, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die spectelle Taxe, so wie die Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

v. Schmid.

1150. Strehlen den 31. März 1834. Das sub No. 4 b. des Hypothekensbuches zu Krippitz gelegene Ackerstück von 41 Morgen Breslauer Maas Aussaatz, welches auf 2560 Nthl. Courant gerichtlich taxirt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Dazu haben wir drei Versteigerungstermine, und zwar auf

den 27. Juni c. Vormittags 11 Uhr zu Strehlen,

den 29. August c. Vormittags 11 Uhr zu Strehlen,

den 19. November c. Vormittags 11 Uhr zu Krippitz,

wobei die ersten beiden in der Kanzlei des Unterzeichneten zu Strehlen, der letztere aber, welcher zugleich peremptorisch ist, in der Gerichtsstube zu Krippitz abgehalten wird, anberaumt. Kauflustige, Befiz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Preisoffert zu erklären, und haben zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbietenden, in sofern keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die Taxe dieses Ackergrundstücks kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das Justizamt Krippitz.

1838 Grottkau den 16ten May 1834. Im Wege der Execution wird die David Weisfche, zu Guhrau, Grottkauer Kreises sub No. 32. belegene, und auf 1341 Nthl. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerei und Windmühle auf

den 23. September c. Vormittags um 10 Uhr

zu Guhrau auf dem herrschaftlichen Schlosse an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Gerichtsamt Guhrau.

Schindler.

1839. Gohrau den 1. May 1834. Die sub No. 34. zu Pohlom, Rybults des Kreises belegene, den Müller Franz Eliaschen Erben gehörige, mit der dabey befindlichen Realitäten, auf 1340 Nthl. gewürdigte zweigängige Wassermühle soll in terminis

den 25. September Nachmittags 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Pohlom im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, und ist deren Taxe und Hypothekenschein in unserer Gerichts-Kanzlei hieselbst einzusehen.

Das Gerichtsamt Pohlom.

Härtel, v. C.

2146 Trachenberg den 16. Juli 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers sind die Immobilien des Eopfers August Reichmahr, dessen Brenn-Ofen 20 Nthl. 10 sgr. und zwei kleine Grundstücke 116 Nthl. 24 sgr. zusammen taxirt worden. Der Licitationstermin steht den 20ten October d. J. in unserer Kanzlei an, wie auch die erforderliche Information eingeholt werden kann.

Fürstlich von Hagensches Stadtgericht.

2149. Rosenbergs den 28. Juni 1834. Schuldenhalber werden die Gärten des Bürgers Martin Wisgolla sub No. 72. und 73. im Anhange zum Hypothekenbuchs der Stadt aufgeführt, gerichtlich zusammen auf 215 Rth. 5 Sgr. zu 5 pC. gewürdigt, in termino

den 24. October c. früh 10 Uhr zum Verkauf ausgebaut. Die Taxe kann an der Gerichtsstätte und bei dem Gericht zu jeder Zeit nachgesehen werden.

Königliches Preussisches Stadtgericht.

Richter.

Reichert.

2150. Reisse den 20. Mai 1834. Es soll das sub No. 28. zu Geltendorf, Grottkauer Kreises, belegene Ackerstück von 3 Morgen 115 □ R., welches auf 134 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu ein Bietungstermin auf

den 29ten October 1834.

in Geltendorf anberaumt worden ist. Die Taxe und der neue Hypothekenschein können in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarius, als auch an der Gerichtsstelle zu Geltendorf, die Kaufbedingungen aber an ersterem Orte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Hammersdorf und Geltendorf.

2151. Peobschütz den 26. Juni 1834. Auf den Antrag zweier Realgläubiger haben wir zum nothwendigen Verkaufe der sub No. 46. in Polnisch-Neukirch gelegenen, dem Joseph Besdziej gehörigen, auf 769 Rthl. 25 Sgr. gewürdigten Bauernwirtschaft den Bietungstermin auf

den 29. September c. Nachmittags 3 Uhr

in Polnisch-Neukirch angesetzt, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch mit dem Bemerken vorladen, daß die Taxe nebst dem Hypothekenschein während den Amisständen in unserer Gerichtsamts-Kanzlei eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Polnisch-Neukirch.

Kaschel.

2115. Kupp den 29ten Juni 1834. Zum nothwendigen Verkauf der sub No. 30. zu Schalkowitz, Oppelnischen Kreises gelegenen Paul Prudichschen Bauernstall, welche gerichtlich auf 560 Rthlr. 27 Sgr. gewürdigt worden ist, steht ein einziger Termin auf

den 14. October 1834. Nachmittags um 2 Uhr

in loco Schalkowitz an, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote, persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter, mit dem Beifügen hiermit vorladen, daß dem Festbietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden soll, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die spectielle Taxe, so wie die Kaufbedingungen können zu jeder schließlichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

v. Schmidt.

Subhastation und Edictal - Citationen.

1969. Delß den 6ten Juny 1834. Behuß der Auseinandersetzung über den Nachlaß der Anna Rosina verehlt. Freyhäusler Bauh geb. Heintze von Neuschmollen ist

ist die nothwendige Subhastation der hierzu gehörigen beiden Grundstücke, nämlich: a. der Freyhäuslerstelle No. 36. und b. des Wiesenstücks No. 234. zu Newschmollen verfügt worden. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachte, unterm 19. November 1833. dortgerichtlich auf resp. 42 Rthlr. 29 Sgr. 2 pf. und 78 Rthlr. 20 Sgr., zusammen also auf 121 Rthlr. 19 Sgr. 2 pf. abgeschätzten Grundstücke zu beßigen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 5. November c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen perempt. Citations-Termine vor dem Herrn Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Bietungs-Termins etwa einkommenden Gebote, nur mit Zustimmung sämmtlicher Erben und Interessenten, den Meistbietend-Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen und nicht nur der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe nebst dem neuen Hypothekenschein können in unserer Registratur in den Amtsstunden nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Weilches Fürstenthumsgericht.

Eleinow.

2443. Hirschberg den 2. August 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 138. zu Straupitz gelegene, auf 12 Rth. 25 Sgr. abgeschätzte Haus in termino

den 22sten November 1834.

im hiesigen Gerichtshofe vor dem Hrn. Referendarius Corpé im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Taxe, die Kaufbedingungen und der neue Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden hierdurch alle diejenigen, welche auf dieses Grundstück ein Realrecht zu haben glauben, aufgefordert, sich in termino den 22. November c. einzufinden, und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

Edictal-Citation und offener Arrest.

2172. Goldberg den 15. Juli 1834. Ueber den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Schönsärbers Christian Gottlob Anders ist auf den Antrag der Erben desselben per Decretum vom 2. May 1834. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle etwanigen unbekannten Gläubiger desselben werden vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf

den 3. Oktober 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Hoffmann anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher

Der Information und gesetzlicher Vollmacht versehen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Justiz-Kommissarien, von denen ihnen im Falle der Unkannschaft der Herrn Justiz-Kommissarius Neumann vorgeschlagen wird, ihre Anwesenheit anzumelden und zu bescheinigen, widergefalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2444. Krappitz den 16. August 1834. Die dem Urrentator Ebbel Schläpfer gehörigen Realitäten, als:

a. das am hiesigen Ringe sub No. 51. belegene Haus nebst Brandweinsbrennerey, 2195 Thlr. 2 Sgr. gewürdigt und

b. das Polanek Vorderfeld sub No. 57. 2,6 Thlr. 20 Sgr. taxirt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 24. November d. J. in der hiesigen Kanzley anberaumten einzigen Termine veräußert werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekensatz können in unserer Registratur eingesehen werden. Da übrigens von beiden Realitäten der Besizer für den Schuldner noch nicht eingetragen ist, so werden alle unbekannte Real-Prätendenzien hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Real-Ansprüche auf die sub hasien gestellten Grundstücke sofort, und spätestens bis zum Licitationstermine anzumelden, widergefalls sie damit werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n.

1885. Glogau den 30. May 1834. Die Witwe des längst verstorbenen Jochen Hillel, der Professor Lichtenstädt, Julius oder Heinrich Brändel und Michael Abraham, Real-Interessenten, wegen des abgetragenen Pauses No. 33. der hiesigen Judenstadt, fest 539. werden hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Monaten, spätestens

den 2. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

in unserm Geschäfts-Local vor dem Herrn Assessor Fischer zu melden und zu erklären, ob sie die Stelle annehmen, und binnen einem Jahre mit einem Wohnhause bebauen wollen. Bleiben sie aus, so wird der Zuschlag an den Königl. Fiscus erfolgen. g.)

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

1525. Bunzlau den 19ten März 1834. Der Gärtnersohn Gottfried Schiebler aus Liebichau, geboren im Jahre 1794., der im Jahre 1813. zum Militärdienst ausgehoben worden, mit seinem Bataillon von Halle aus nach dem Rhein zu marschirt, auf diesem Marsch aber nach Aussage eines Kammeraden krank in einem Lazareth zurückgeblieben und seitdem gänzlich verschollen ist, wird auf den Antrag seines Vormundes und eines Bruders mit seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbenhner hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 6. März 1835. Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle zu Liebichau angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch einen vollständig legitimirten Bevollmächtigten zu melden, sonst aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein Vermögen an die Geschwister und bekannten Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsammt über Liebichau.

Schulze.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

2104. Glogau den 20. Juni 1834. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden, auf den Antrag des Gutsbesizers Dolan auf Maszdorf alle diejenigen Prätendenten, welche an das verloren gegangene Instrument vom 13ten Juni 1827. et confirmato 4ten Mai 1831. ursprünglich über 1400 Fl. oder 933 Rth. 10 Sgr., als einen Fundations-Capitalis, welches der damalige Besitzer von Maszdorf und Antheil Spiller, Johann Ludwig Graf von Hirschb., als ein Onus perpetuum auf das Gut gelegt, und wovon 400 Fl. zur Unterhaltung der katholischen Kapelle, 1000 Fl. aber zur Leistung zweier wöchentlichen Messen darin bestimmt waren, welches später nach Inhalt des Schmittischen Kaufcontrakts vom 15ten Juni 1756. auf 2000 Floren oder 1333 Rth. 10 Sgr. erhöht, sodann nach einer zwischen den Vorstehern der katholischen Kirche zu Maszdorf und den katholischen Creditoren, unterm 8ten August 1873. abgeschlossenen Vergleiches auf 1133 Rth. 10 Sgr. herabgeschätzt, später indeß wiederum auf 1235 Rth. 10 Sgr. erhöht, in dieser Höhe von dem Königl. Landrath Carl Wilhelm Erdmann Grafen von Rödern, im Kaufcontrakt vom 27. Novembris 1786. et confirmato 7. Januar 1789. übernommen worden, und auf dem Hypotheken-Kollo der an Bunzlau, Löwenberger Kreise liegenden ritterlichen Erbsitzgüter Maszdorf, Antheil Johndorf und Antheil Spiller in Ruhr. II ex decreto vom 18. März 1782. und 29. Juni 1789. haften, oder an diese zu lebende Pächter als Eigenthümer, Sessionarien, Pfands- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termine

den 24. Oktober c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Graf zu Dohna, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder durch genugsam inskribirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Basfenge und Zentler, und die Justiz-Commissarien Neumann und Werner vorgeschlagen werden, ad protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immernährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Pommern.

v. Göge.

1612.

1612. Guttentag den 20. März 1834. Auf der sub No. 3. des Hypothekenbuchs von Warlow eingetragenen Stelle befindet sich ex instrumento vom 1ten Januar 1802.:

- a) sub Rubr. II. No. 1. ein lebenslänglicher Auszug für den längst verstorbenen Valentin Jonezik;
- b) sub Rubr. III. No. 1. und zwar für die Magdalena Jonezik, modo deren unehelichen Sohn Johann Koloschick, 112 Rthlr. 2 Sgr. 4 Pf., für den Valentin Jonezik 12 Rthlr. 2 Sgr. 4 Pf., endlich für die Johanne Jonezik 112 Rthlr. 2 Sgr. 4 Pf., und für den Florian Jonezik 112 Rth. 2 Sgr. 4 Pf. eingetragen.

Nachdem nun das vorbeschriebene Hypotheken-Instrument verloren gegangen, und deshalb von dem Franz Jonezik, als früherer Besitzer der verpfändeten Stelle, das Angebot und die Amortisation desselben nachgesucht werden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an die zu a. und b. beschriebenen und zu löschenden Posten und das darüber sub data Guttentag den 8. Januar 1802. ertheilte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige V. i. s. s. Inhaber Ansprüche haben, vorgeladen, in dem zur Anmeldung der letzteren auf den 30sten August o. a.

angesezten Termine des Nachmittags 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte vor uns entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen aus dem oben beschriebenen Hypotheken-Instrumente an die Stelle No. 3. des Hypothekenbuchs von Warlow werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, dieses Instrument amortisirt und mit Löschung der eingetragenen Posten verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

Janisch.

N u c t i o n

2437. Breslau den 18. August 1834. Am 25sten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktions-Gelasse No. 15. Bräutigasse, verschiedene Effecten, bestehend in Leinwand, Beuten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräth öffentlich versteigert werden.

Mannig, Auct. Commiss.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2450. Reichenbach den 9. August 1834. Die Barbara geb. Meser verirr. Fleischermeister Karger und deren Bräutigam der Fleischermeister Friedrich W. L. beim Grunde hieselbst haben mittels Vertrages de acto Reichenbach am 6. August 1834. die unter Eheleuten hier geltende Gütergemeinschaft, sowohl die des Vermögens, als die des Erwerbes ausgeschlossen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Thomas.

Freitag den 22. August 1834.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXIV.

St e c k b r i e f.

2459. Liebenthal den 17. August 1834. Heute Vormittag ist der unten signalisirte, wegen zweiten großen gewaltthamen Diebstahls bei uns in Criminals Untersuchung befangene Inlieger und Tischler Gottfried Buse aus Görischfeffen, aus seinem Gefängnisse entsprungen. Wir ersuchen alle resp. Behörden auf den sehr gefährlichen 2c. Buse vigiliren, und ihn im Verfolgungsfalle sofort verhaften, und geschlossen und sicher bewacht in unser Criminal-Gefängniß gegen Erstattung aller Kosten abliefern lassen zu wollen. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

(Signalement.) Vor- und Zuname, Gottfried Buse; Geburtsort, Ober-Görischfeffen; Alter, 63 Jahr; Religion, evangelisch; Größe, 5 Fuß 5 Zoll; Haare, grauschwarz mit starker Platte; Augen, grau; Mund, gewöhnlich; Gesicht, aufgedunsen mit vorsiehenden Backenknochen; Statur, untersezt. Besondere Kennzeichen, keine.

(Bekleidung.) Eine blaue Tuchmütze cjafoartig mit ledernem Schirm; eine blaue kurze Jacke mit blanken Knöpfen; ein Paar blaue Pantalon-Hosen; ein Paar Halbstiefeln.

Bei seiner Entweichung hatte Buse keine Weste und kein Halstuch.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

2461. Freystadt den 15. August 1834. Daß in der Färbergasse vor dem hiesigen Saganer Thore sub No. 102. belegene Wohnhaus, welches auf 162 Rth. 29 sgr. 6 pf. taxirt worden, so wie der vor dem Saganer Thore in der Todtengasse sub No. 24. belegene, und auf 32 Rthlr. taxirte Garten sollen auf Antrag der Erben des Besitzers George Friedrich Staub öffentlich entweder einzeln oder zusammen an den Meistbietenden verkauft werden, und haben wir hierzu einen Termin auf den 2ten December d. J. in dem Stadtgerichts-Local anberaumat, wozu beßigfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxen sind in unserer Registratur alle Morgen in den Wochentagen einzusehen, und die Kaufbedingungen werden im Termine entworfen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2457. Creußburg den 5. August 1834. In dem Kaufmann Gustav Dehnel'schen Concurß-Prozeße haben wir nunmehr einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den

den 1. November c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichte, Referendarius Geisler angefahrt, und fordern demzufolge diese Gläubiger hierdurch auf, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung zu gewärtigen, wogegen die Ansbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2405. Frankenstein den 21. Juni 1834. Zur Verkürzung der zur nothwendigen Subhastation gestellten, in Tärwalde, Münsterbergischen Kreises belegene, mit No. 3. bezeichneten Fleischerei des Anton Herrmann, welche dorfsgerichtlich auf 200 Rthlr. abgeschätzt worden ist, ste. t auf

den 1. December a. c. um 10 Uhr Vormittags
in der landesherrlichen Gerichts-Kanzlei hieselbst, der einzige Termin an. Die Tage, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen sind in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen.

Das Gerichtamt der Landesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

2404. Arnsdorf den 5ten August 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 14. zu Clausnitz gelegene, auf 86 Rthl. ohne Abzug der jährlichen Abgaben per 3 Rthl. 18 sgr. abgeschätzte, und dem Weber Ehrenfried Reußensdorf gehörige Auenhaus in termino

den 27. November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Tage und der neueste Hypothekenschein sind in den Amtsstunden jederzeit in unserer Registratur einzusehen.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.
Trentler.

2462. Ebenenthal den 2. April 1834. Das sub No. 59. zu Langwasser belegene, den Joseph Bünschen Erben gehörige Haus, welches auf 98 Rthlr. 25 sgr. 3 pf. ortsgerechtlich gemüldigt worden, ist ertheilungshalber zur Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Bietung auf

den 20. November a. c. Vormittags 9 Uhr
anberaumten Termine im Gerichtsgebäude hieselbst einzufinden. Die Tage und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2358. Kränberg den 7. August 1834. Das Tuchmacher Johann Friedrich Krausche Wohnhaus No. 130. im 3ten Viertel, Brautgasse, taxirt 176 Rthlr. 25 sgr. 9 pf., wovon die Tage auf dem Gericht eingesehen werden kann, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 29. November d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

2451. Ober-Slogau den 25. Juli 1834. Zum nothwendigen Verlaufe des sub No. 72. hiersebst belegenen Josepha Schwintedtschen Vorstadtthaus, welches gerichtlich auf 323 Rthlr. 26 Sgr. 3 Pf. gewürdigt ist, ist ein einziger Termin auf

den 22. November c. Vormittags 9 Uhr vor dem Depositirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessenzimmer auf dem hiesigen Rathhause an, zu welchem wir beiz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beifügen hienmit vorladen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag sogleich ertheilt werden soll, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe, so wie die Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein können zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2452. Landeshut den 9. August 1834. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Kleingärtners Johann Kleinrächter von Neuen, soll das denselben gemeinschaftlich gehörige, sub No. 19. zu Neuen belegene, und auf 252 Rthlr. 15 Sgr. dorfsgerichtlich geschätzte Haus nebst Kleingarten in dem auf

den 3ten Oktober d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röber in unserm Instruktions-Simmer angelegten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2381. Schweidnitz den 2. August 1834. Das zu Nieder-Wögendorf bei Schwidnitz gelegene, dem Johann Gottfried Pause gehörende Muthaus No. 12, auf 216 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, soll auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstrebhaber hienmit eingeladen, in dem hierzu anstehenden einzigen Termine

den 21sten November auf das unterzeichnete Stadtgericht zu erscheinen, die Bedingungen zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu erwarten, falls nicht gesetzliche Umstände eintreten. Die Taxe und der Hypothekenschein können zu jeder schließlichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2421. Neurode den 7. August 1834. Die unter No. 80. zu Oberhausdorf liegende, dem Joseph Kümmler gehörige Rentkucknerstelle nebst dazu gehörigen Acker-, Wiesen- und Garrenlande und wüsten Grund und Boden zu 31 Schffel 8 Meßgen Ausfaat, dorfsgerichtlich auf 377 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 3. December c. a. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hausdorf angelegten einzigen Bietungstermine verkauft werden. Kaufgeneigte werden hierzu unter dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe so wie der neueste Hypothekenschein in der hiesigen Registratur eingesehen werden können.

Das Gerichtsammt für Hausdorf.

Heid.

2418.

2418. Schmeidnitz den 2. August 1834. Das zu Gräbitz großen Theils bei Schmeidnitz gelegene Auenhaus No. 41, des verstorbenen Wandhändlers Breth, geschätzt auf 87 Rthl. 15 Sgr., soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Hierzu steht ein einziger Termin auf

den 18ten November d. J.

an, und es werden alle besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber eingeladen, in diesem Termine aufs Stadgericht zu erscheinen, die Bedingungen zu vernehmen, und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbietende hat den Zuschlag zu erwarten, in sofern keine gesetzliche Umstände eintreten, und kann die Taxe, so wie der Hypothekenschein zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstätte nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtricht.

1773. Leobschütz den 30. May 1934. Das den Hufschmidt Ignaz Ditt- richschen Erben gehörige, in der Stadt sub No. 85. belegene, und auf 1320 Rth. geschätzt abgeschätzte Haus soll Theilungs halber in termino

den 22ten September d. J.

vor dem Commissarius Herrn Stadgerichts, Anessor Heinze auf dem hiesigen Rathhause meistbietend verkauft werden, welches hierdurch öffentlich bekannt ge- macht wird.

Fürst Lichtensteinsches Stadgericht.

1751. Neuthen a. D. den 5. Juni 1834. Auf

den 22. September a. c. Nachmittags 4 Uhr

soll das Machulesche, olim Weiglersche, Ackerstück No. XI. bei Alt- Eschau, taxirt 109 Rth. 19 Sgr. 2 Pf., im Lessendorfer Schlosse öffentlich verkauft wer- den.

Das Lessendorfer und Antheil Alt- Eschauer Gerichtsamt.

Eisenbeil, Justit.

1709. Zyrowa den 2ten Juni 1834. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß:

- 1) die dem Bauer Urban Wandalka gehörige, zu Jeschona belegene re- luirte Bauerstelle, welche auf 312 Rthl. gewürdigt;
- 1) die dem Bauer Anton Lepich gehörige, zu Jeschona belegene reluirte Bauerstelle, welche auf 312 Rthl. gewürdigt;
- 3) die dem Bauer Diasius Labus gehörige, zu Jeschona belegene reluirte Bauerstelle, welche auf 375 Rthl. gewürdigt, auf

den 23. September Vormittags 8 Uhr

in loco Zyrowa im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden sollen.

Gerichtsamt der Herrschaft Zyrowa.

1710. Zyrowa den 2ten Juni 1834. Dem Publico wird hiermit bekann- gemacht, daß:

- 1) die dem Bauer Stephan Panger gehörige, zu Jeschona belegene reluirte Bauerstelle, welche auf 312 Rthl. gewürdigt;
- 2) die dem Bauer Thomas Porada gehörige, zu Jeschona belegene reluirte Bauerstelle, welche auf 238 Rthl. gewürdigt;
- 3) die dem Bauer Jacob Kwiorck gehörige, zu Jeschona belegene reluirte Bauerstelle, welche auf 258 Rthl. gewürdigt, auf

den 24. September Vormittags 8 Uhr

in loco Zyrowa im Wege der Execution an den Meißbietenden verkauft werden sollen.

Gerichtsamt der Herrschaft Zyrowa.

966 Greiffenberg den 21. März 1834. Wir subhastiren das zu Giesbübel, Laubaner Kreises, eine kleine Meile von hier sub No. 25. belegene, auf 3242 Rthl. 23 Sgr. 5 Pf. gerichtlich gewürdigte Johann Gottfried Heinrichsche Nachlaß-Bauergut, und fordern Bietungslustige auf, in termino:

den 23sten May,

den 22sten July, peremptorle aber

den 22sten September d. J., von 10 Uhr Vormittags,

Kanzley zu Friedersdorf ihre Gebote abzugeben, und den sofortigen Zuschlag an den Meißbietenden zu gewärtigen, sofern nicht geschlichte Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Reichsgräfl. v. Bröcklerisches Gerichtsamt Giesbübel.

1897. Schmeldnitz den 23sten Mai 1834. Nachdem das zur Korduaner August Hewischen Concursmasse gehörige, sub No. 179. hieselbst belegene, auf 2110 Rth. gerichtlich gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkaufe gestellt, und zu diesem Behufe ein peremptorischer Bietungs-Termin auf

den 10. September c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt worden ist, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in jenem Termine einzufinden, und bemerken nur noch, daß die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein, während den gewöhnlichen Amtsstunden in der Registratur eingesehen werden können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmidt.

2109. Greiffenberg den 8. Juli 1834. Daß dem Weber Johann Gottfried Frommelt zugehörig gemeiene, sub No. 42. zu Friedersdorf belegene, auf 205 Rth. 15 Sgr. gewürdigte Haus wird in termino

der 22. October c. Vormittags 11 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzley zu Friedersdorf subhastirt. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt Friedersdorf.

2149. Ratibor den 4. Juli 1834. Auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft ist zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des im Groß-Strehlitzer Kreise belegenen, im Jahre 1832. auf 31,882 Rthl. 13 Sgr. 5 Pf. abgeschätzten Rittergutes Roswadze, für welches in termino den 7. März c. ein Meißgebot von 24,500 Rth. abgegeben worden, ein neuer Termin auf

den 24. September 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühnemann in unserem Geschäfts-Gebäude hieselbst anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meiß- und Bestbietenden erfolgen werde.

werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings die Abschun; der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sad.

1574. Ober-Ologau den 15. May 1854. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 13. zu Kadlubiez belegene, und dem Gottfried Schneider gehörige unbeachtete Häuslerstelle, auf 113 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, in termino

den 22. September c. a. Vormittags 8 Uhr in Ottmuth an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können bei dem unterzeichneten Gericht stets eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Ottmuth.

1469. Guttentag den 28ten März 1834. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die dem Carl Davor zugehörige, sub No. 1. des Hypothekensbuch von Lissau belegene Kreischamsbesitzung, deren Werth auf 2767 Rthlr. gerichtlich ermittelt worden, in den Citations-Terminen

1) den 23ten Juli c.

2) den 25ten September c.

3) den 27ten November c. a

wovon der letztere peremptorisch ist, i-desimal Nachmittags um 3 Uhr, und zwar in den beiden ersten Terminen in unserm Gerichts-Lokale zu Guttentag, in dem letzteren hingegen in Koschanowiz auf dem dortigen herrschaftlichen Schlosse an den Meistbietenden veräußert werden, welches Kaufausfügen bekannt gemacht wird.

Gerichtsammt der Herrschaft Koschanowiz.

2260. Zülz den 5. Juli 1834. Der zu Dittel im Neupädter Kreise gelegene, den Anton Grzuwäschen Erben gehörige, von Holz erbaute, im Jahre 1831. incl. Gebäulichkeiten und Inventarien: Stücken auf 241 Rthlr. 10 Egr. gerichtlich abgeschätzte Kreischam soll auf Antrag eines Erben theilungshalber in dem auf

den 11ten Oktober 1834.

in unserer Gerichtskanzlei anstehenden einzigen peremptorischen Termine meistbietend verkauft werden.

Das Gräflich von Matuschlasche Patrimonial-Gericht der Herrschaft Zülz und Klein-Pramsen.

Subhastation und Edictal-Citation.

2460. Freistadt den 5. August 1834. Das in der Erosner Vorstadt hies selbst sub No. 40. belegene, noch auf den Johann Karl Krüger eingetragene, und auf 83 Rth. 10 Egr. 6 Pf. taxirte Wohnhaus nebst Zubehör soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und haben wir hierzu einen peremptorischen Termin auf

den 1. December d. J. Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr

im Stadtgerichts-Lokale anberaumt, wozu Kaufsüchtige hiermit vorgeladen werden. Die Taxe kann alle Morgen in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die Erben des Johann Karl Krüger, als der Töchter Johann Gottfried Gregor, Tuchmacher Johann Karl und Johann Gottlob Gregor, Geschwister Krüger, resp. deren Erben, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, zur Wahrnehmung ihrer Rechte zu diesem Termine mit vorgeladen.

Königl. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

5. Ottmarchau den 29. Oktober 1833. Den 11. December 1829. starb der Invaliden-Unterofficier der 12ten Invaliden-Compagnie, August Rudorff, im Garnison-Lazareth zu Glatz, dessen Nachlaß circa 80 Rth. betrug. Zu dem Nachlasse desselben haben sich zwar als Erben die Johanna Dorothea Bornmann, geborne Bäschke, und deren Schwester Johanna Maria Christiane Bäschke zu Jauer, als Töchter der Maria Johanna, verheiratheten Bäschke, einer leblichen Schwester des Erblassers August Rudorff, gemeldet, und auch als solche gehörig legitimirt; da aber die Christiane Bäschke inzwischen mit Hinterlassung zweier unehelichen Kinder verstorben, welche letztere auch bald nach ihrer Mutter mit Tode abgegangen sind, so ist Fiscus an deren Stelle als Erbe getreten, und es werden daher jetzt, der Verfügung der Königl. Regierung zu Oppeln vom 27sten August a. c. gemäß, alle diejenigen, welche an den in Rede stehenden August Rudorffschen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde ein Erbrecht zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, sich in termino

den 3. dritten Oktober 1834.

vor dem Deputirten, Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Beyer Vormittags um 9 Uhr auf dem Gerichtshause hier selbst persönlich oder durch einen gehörig legitimirten, mit hinreichender Information versehenen Mandatario einzufinden, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird. Zugleich werden auch die unbekannten Rudorffschen Gläubiger aufgefordert, nicht minder ihre Ansprüche im anstehenden Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie nach nicht fernem an den bestellten Nachlaß-Liquidator, sondern nur an den halten können, welchem der Nachlaß zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht,

von Beyer.

1561. Schmitzberg den 14ten May 1834. Nachdem über den Nachlaß des am 23sten December 1833. zu Buchwald verstorbenen Gerichtsscholzen Ehrenfried Klein auf den Antrag der Vormundschaft seiner minderjährigen Erben mittelst Verfügung vom 26sten April d. J. der erbbaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger desselben aufgefordert, in termino

den 11. September a. c. Vormittags 8 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Buchwald ihre Ansprüche an den genannten Erblasser

anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie ihrer etwanigen Vorzugsrechte an die Masse verlustig gehen, und nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger verbleiben möchte.

Das Gräßlich v. Redensche Gerichtsamt Buchwald.

W. Archal.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1627. Goldberg den 22sten Mai 1834. Alle diejenigen, welche an folgende verloren gegangene Hypotheken Instrumente:

- 1) die gerichtliche Schuld- und Pfand-Verschreibung vom 5. October 1824. über 2000 Rth., eingetragen auf dem Vorwerk No. 4. des Hypothekenbuchs für den Kaufmann Carl Wilhelm Hein;
- 2) dergleichen vom 20. Juli 1781. über 1200 Rth., auf dem Hause No. 102. des Hypothekenbuchs von Goldberg, eingetragen für den Kaufmann Carl Wilhelm Hein;
- 3) die Schuldverschreibung des hiesigen Magistrats und der Repräsentanten der Stadt-Communität vom 16. März 1807. für den Kaufmann Carl Wilhelm Hein über 6000 Rthlr. Courant.

als Eigenthümer, Cessionation, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, werden zu dem auf

den 16. September 1834. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hoffmann im hiesigen Land- und Stadtgerichts-Lokale angesetzten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie im Falle ihres Ausbleibens mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der verhafteten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente annullirt, und an deren Stelle auf den Antrag der Gläubiger neue ausfertigt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Erbschafts- Theilung.

2447. Trachenberg den 15. August 1834. Den etwanigen unbekannten Gläubigern des verstorbenen Oberförster Heinrich Kulse von Messigad wird hierdurch bekannt gemacht, daß dessen in 97 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. bestehende Nachlaß- und resp. Schulden-Masse unter die bekannten Gläubiger, so weit sie hinreicht, vertheilt werden wird.

Fürstlich von Haffeldt-Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Sonnabend den 23. August 1834.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXIV.

Subhastations-Patente.

2434. Hirschberg den 9. August 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 100. zu Straupitz gelegene, nach dem Materialwerthe auf 37 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Haus, welches 3 Rthl. 15 Sgr. Lasten und Abgaben zu entrichten hat, in termino

den 3ten November a. c.

vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Wild II. im Wege der nothwendigen Subhastation im hiesigen Gerichtstokale öffentlich verkauft werden soll.

Der neueste Hypothekenschein und die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2351. Waldenburg den 12. Juli 1834. Die zu Wärsdorf, Waldenburger Kreises, sub No. 51. an der Weisritz belegene Sühmannsche Mahlmühle, welche gerichtlich auf 3650 Rthl. taxirt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem hiesigen auf

den 27ten November a. c.

in unserer Kanzlei zu Dittmannsdorf angeordneten peremptorischen Vicitations-Termin meißbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

2063. Grünberg den 4. Juli 1834. Das Tuchmacher August Volkner'sche Wohnhaus No. 421. nebst Garten an der Klein-Heinersdorfer Straße, taxirt 516 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 1. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Landes- und Stadgericht öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1154. Breslau den 27. März 1834. Das auf der Antonienstraße No. 686. und No. 687. des Hypothekenbuchs, neue No. 30 belegene Haus, dem gewesenen Destillateur Carl Friedrich Warltus gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834 beträgt nach dem Materialwerthe 14258 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf., nach dem Ausmaß-Ertrage zu 5 pro Cent aber 16148 Rthl. 15 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 15203 Rthl. 19 Sgr. 9 Pf. Die Bietungs-termini sichten:

am

am 1. Juli c. Vormittags um 11 Uhr,

am 2. September c. Vormittags um 11 Uhr, und der letzte

am 4. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Muzel im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufleute werden hierdurch aufgefördert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gegenseitigen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

2087. Neustadt den 26. Juni 1834. Das im Naturalbesitze der Schmidts Joseph Rippelschen Erben befindliche in der Obervorstadt hieselbst gelegene, im Hypothekenbuche unter No. 83. eingetragene Haus, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es steht hierzu ein Termin auf

den 24. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Kölsch in unserm Geschäfts-Lokale auf dem hiesigen Rathhause an. Die auf auf 311 Rthlr. 25 Sgr. ausgefallene Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein ist in unserer Registratur einzusehen. Da der Besitztittel noch auf dem Franz Hellich eingetragen steht, so werden dieser, seine Erben und sonstige beym Hypothekenbuche nicht bekannte Besizgnachfolger zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame im Termine aufgefordert mit der Warnung: daß die Ausbleibenden mit ihren ewigen Realansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Rubr. III. No. 2. stehen für den vormaligen hiesigen Kapuziner-Convent 190 Rthl. eingetragen, worüber unterm 9ten August 1825. von der Königl. Regierung zu Oppeln, Namens der Fiskus Quittung geleistet, und das Instrument nebst angehängter Cession an den Schmidt Joseph Rippel angeantwortet worden ist. Da dessen Erben das Instrument nicht zu besitzen versichern, und sonstige Inhaber der Forderung unbekannt sind, so werden dieselben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch öffentlich vorgeladen und bedeutet, daß nach erfolgter Verlegung der Kaufgelder die Löschung der eingetragenen Forderungen im Hypothekenbuche veranlaßt werden wird, ohne daß hierzu die Vorbringung der Schuldurkunden erforderlich, daß sie indeß für jeden Mißbrauch, der mit den letztern geschehen könnte, verantwortlich bleiben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2203. Liegnitz den 5ten Juli 1834. Zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 18. zu Wahlstadt belegenen Großgärtnerselle, welche auf 1319 Rthlr. incl. Wellaß gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein Termin auf

den 27. October 1834. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Gerichts-Lokale anberaumt worden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1912. Friedeberg a. O. den 20. Juni 1834. Daß dem Handelsmann Franz Dreßler gehörige Haus No. 133. hieselbst, welches auf 270 Rthl. abgesehätzt worden, soll im Wege der Execution auf

den 30. September d. J. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1872. Rybnick den 24. Mai 1834. Die zur Verlassenschaft des Thomas Gainszors gehörige, sub No. 8. des Hypothekenbuches verzeichnete robotfreie Gärtnerstelle zu Roy, welche auf 10 Rthl. gewürdigt ist, soll theilungshalber in dem hieselbst anstehenden einzigen Bietungstermin

den 23ten September d. J.

öffentlich veräußert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein in der hiesigen Registratur während der gesetzlichen Amtsstunden jederzeit eingesehen werden können.

Königliches Land- und Stadtgericht.

von Partsch.

1879. Militsch den 29. Mai 1834. Daß in hiesiger deutschen Vorstadt belegene, zum Martin Dombrowschen Nachlasse gehörige Haus sub No. 42. des Hypothekenbuches, dessen Materialwerth auf 158 Rthl. 10 Sgr., und dessen Ertragswerth auf 129 Rthl. 5 Sgr. gewürdigt worden, ist im Wege der Erbtheilung auf gemeinschaftlichem Antrag der Erben, modo der Vormundschaft, ohne den früher dazu gehörigen Garten sub hasta gestellt. Der einzige Bietungstermin steht auf

den 24. September a. e. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Ferentheil an unserer Gerichtsstätte an.

Reichsgräf. von Matsan Ständesherrliches Gericht.

Gleimow.

1782. Liebenthal den 22ten Mai 1834. Die sub No. 12. zu Köhrs-dorf belegene, auf 218 Rthl. gesehätzte Häuslerstelle wird im Wege der nothwendigen Subhastation

den 13. September e. Vormittags 10 Uhr

auf hiesiger Gerichtsstätte, woselbst die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen zur Einsicht vorliegen, verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1886. Liegnitz den 31ten Mai 1834. Zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 1. zu Strachwitz belegenen Gärtnerstelle, welche auf 766 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein Termin auf

den 29. September e. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Gerichtsslokal anberaumt worden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4750. Grünberg den 5ten Juny 1834. Das ehemals Dehmelsche Wohnhaus No. 411. im 2ten St.-diviertel nebst Grasgarten hinter Stams bei den neuen Häusern, taxirt 563 Rthl. 19 Sgr. 9 Pf. und der Wuttke'sche Weingarten No. 430. am helen Wege, taxirt 57 Rthl. 23 Sgr. 6 Pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 27. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich beßig- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2033. Liegnitz den 21. Juny 1834. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 478. zu Liegnitz belegenen Hauses, welches auf 1828 Rth. 17 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein Termin auf

den 25. Oktober 1834. Vormittags um 11 Uhr

bis Nachmittags 6 Uhr

in unserem Gerichtsfokale anberaumt worden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registatur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2009. Liegnitz den 25. Juny 1834. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 529. zu Liegnitz belegenen Hauses, welches auf 208 Rth. 17 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein Termin auf

den 23. Oktober 1834. Vormittags um 11 Uhr

in unserem Gerichtsfokale anberaumt worden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registatur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1859. Greiffenstein den 10. Juny 1834. Im Wege des eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses soll die zu Wahlpreffen sub No. 33. belegene, zum Joh. Friedrich Theunerschen Nachlaß gehörige, outgerichtl. auf 225 Reichsthaler abgeschätzte Häuserstelle in dem auf

den 24. September c. Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzley anstehenden Termine verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in unserer Registatur einzusehen, und werden zugleich alle unbekannten Theunerschen Nachlaßgläubiger hiermit aufgefodert, in dem anstehenden Termine sich zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden können.

Reichsräthlich Schaffgotschisches Gerichtsanst der Herrschaft Greiffenstein.

2442. **Krankenstein** den 10. August 1834. Zur Auseinandersetzung der Interessenten soll die auf 3550 Rthlr. abgeschätzte Freistelle und Brandweindrennerey sub No. 27. zu Groß-Peterwitz hiesigen Kreises im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und ist dazu ein Bietungstermin an Ort und Stelle auf den 25. November d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, imgleichen alle Realprätendenten, deren Ansprüche der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürfen, insbesondere aber auch den seinem Ausenhalte nach unbekannten, gewesenen Schnittwaaren-Händler Carl Gottlieb Springer aus Langenbielau, als Johann Gottlob Erwins gerschen Erbeßtheilnehmer, hierdurch ein- und vorgeladen, mit dem Bemerken, daß die Taxe des zum Verkauf gestellten Grundstücks, sowohl in Verbindung mit dem an ordentlicher Gerichtsstätte aushängenden Proclama, als auch, nebst den neuesten Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen, während der Amtsstunden in unserer Kanzley, eingesehen werden kann.

Das Gräflich von Strachwitz Groß-Peterwitzer Gerichtsammt.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

2163. **Kreuzburg** den 4ten Juli 1834. Da den Erben des nunmehr verstorbenen trüberrn hiesigen Land- und Stadtgerichts-Salarien- und Depositalkassen-Verwalters Kpnast, die von demselben bestellte Caution zurückgegeben werden soll, so fordern wir vorher alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch aus der Verwaltungszeit des Verstorbenen an unsere Salarien-Kasse oder unser Depositarium etwa zu haben vermeinen, hiermit auf, denselben binnen drei Monaten, spätestens den 6ten November d. J. bei uns geltend zu machen, widrigenfalls sie ihres Anspruches an die genannten Kassen für verläßlich erklärt, und damit nur allein an die Erben des Verstorbenen, in sofern sie mit diesen kontrahirt haben, verwiesen werden werden.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

1185. **Camenz** den 7. Februar 1834. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die seit länger als zehn Jahre nach erlangter Großjährigkeit ohne Nachricht abwesende Francisca Kndrig aus Alt-Altmanndorf, nebst ihren etwa zurückgelassenen und unbekannten Erben und Erbnehmern öffentlich aufgefodert, binnen 9 Monaten, spätestens in dem auf

den 12. Januar 1835. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine sich persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, bei ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß dieselbe für tod erklärt, und deren Vermögen ihren Geschwistern als Extrabenten unter Präclusion der sich nicht gemeldeten Erben zugesprochen werden wird.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2064. **Haynau** den 18. Juni 1834. Nachdem über dem Nachlaß des hieselbst verstorbenen Herrn Dr. Medicinæ Drescher, davon die Activ-Masse auf 593 Rth. 6 Sgr. 6 pf., die Passiv-Masse aber auf 619 Rth. 17 Sgr. 8 pf. manifestirt worden, auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben per decretum vom heutigen Tage der erbßchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern

wie

Wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf

den 19. September d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien, aus der Zahl der alhier practicirenden Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Neumann und Uhle zu Goldberg vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Jünalng.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1843. Cutturtag den 30. Mai 1834. Auf der Freistelle No. 4. des Hypothekenbuchs von Kochanowitz haftet für den Bürger Michael Janus zufolge gerichtlichen Instruments d. d. Lublinig den 10. Juli 1809., nebst beigeheftetem Hypotheken-Scheine eine Pacht-Cautions von 260 Rthl. Dieses Pacht-Cautions-Instrument ist verloren gegangen, und deshalb von dem jetzigen Besitzer der verpfändeten Stelle, Ignaz Jaja, das Aufgebot um die Amortisation desselben ertrahit worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an das bezeichnete und zu löschende Pacht-Cautions-Quantum per 260 Rthlr., und das darüber sub dato Lublinig den 10. Juni 1809. ertheilte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Ansprüche haben, vorgeladen, in dem zur Anmeldung der Letzteren auf

den 29. September c. a.!

angesezten Termine des Vormittags um 10 Uhr zu Kochanowitz an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor uns entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen aus dem oben beschriebenen Instrumente an die Stelle No. 4. des Hypothekenbuchs von Kochanowitz präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Pacht-Cautions-Instrument amortisirt, und mit Löschung des Cautions-Quantums verfahren werden wird.

Das Gerichtsam der Herrschaft Kochanowitz.

Janisch.

1895. Ober-Slogau den 16. May 1834. Folgende angeblich verlorne gegangene Documente werden hierdurch aufgedoten:

- 1) das Hypotheken-Instrument des Schneider Wenzel Klama vom 9ten Februar 1830. über 60 Rthlr., welche für den Bürtner Thomas Kleiner auf dem Quermaß No. 86. Rubr. III. No. 5. laut Intabulations-Recognition vom 12ten Februar 1830. haften;

2) Die Hypothek des Franz Rugler zu Schönau vom 14ten Januar 1816. über 92 Rthl. 23 Sgr. 5 Sgr. für die ehemalige Schönauer Wassenkasse auf der Bauerstelle No. 131. Rubr. III. No. 21. haften.

In Folge dessen laden wir alle diejenigen, welche an die zu löschenden Posten und oblige Documente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vor, sich spätestens den 23. September c. früh 9 Uhr

vor dem Commissarius, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola in unserem Geschäftszimmer auf dem hiesigen Rathhause in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden. Nach Ablauf des Termins, und wenn keine Meldung erfolgt, werden wir die gedachten Documente amortisiren, und in dem Hypotheken-Buche löschen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1675. Görlitz den 13ten Mai 1834. Auf den Antrag der verehrl. Advokat Gelsler hieselbst, und des Rittergutsbesizers Fißel auf Mittel- Bellmannsdorf werden alle diejenigen, welche an den verloren gegangenen Documenten, und zwar a. der Interims-Recognition vom 27. November 1821. über die auf den Banergute No. 1. in Nieder-Markersdorf, aus dem Kaufvertrage vom $\frac{1}{2}$ August 1798. und der Cession von Termino Michaelis 1812. haften den 400 Rthl. Conventionsgeld;

b. der Interims-Recognition vom 3. Decbr. 1824. über die auf dem Hause No. 1002. zu Görlitz aus der Schuld- und Pfandverschreibung vom 2ten October 1824. haftenden 200 Rthl. Preuß. Courant, und

c. der als Schuld-Dokument über 500 Rthl. rückständige auf dem Grundstücke No. 496. zu Görlitz haftende Kaufgelder ertheilte, mit Hypothekenschein vom 4. May 1832. versehenen Duplicats-Ausfertigung des Kaufvertrags vom 29. März 1828., so wie der Cessions-Urkunde vom 16ten März 1832, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch angefordert, sich in dem auf den 2. September c. Nachmittags 2 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landgerichts-Audientur-Cantht anberaumten Termine auf dem Landgerichte alhier entweder in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Bevollmächtigte zu melden, ihre Ansprüche an diese Instrumente und Hypotheken-Kapitalien unter Vorlegung der ersten geltend machen, im Falle der Unterlassung aber zu gewärtigen, daß die gedachten Instrumente amortisirt und die lausbleibenden Interessenten mit allen ihren Ansprüchen gegen den 1-igen und künftigen Besizer abgewiesen, und ihnen ein gänzlichcs Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

1499. Glogau den 7ten May 1834. Das auf No. 27. zu Neugabel Rubr. III. loco 3. haftende, aus einem Duplicat des Kaufkontraktes vom 7ten Januar 1825., dem Hypothekenscheine vom 23. Juni 1826., der Cession vom 6ten Februar 1828. und dem Hypothekenscheine de eodem bestehende, dem letzten bekannten Besizer, Häusler Christian Friedrich Tiege abhanden gekommene Hypo-

the-

thesen-Instrument über 200 Rthl. nebst Zinsen und Kosten, soll auf den Antrag desselben amortisirt werden, weshalb der etwaige jetzige Inhaber dieses Instruments, und alle diejenigen, welche Ansprüche darauf prätdiren, hiermit vorgeladen werden, sich in dem auf

den 17. September h. a. Nachmittags 3 Uhr im Schlosse zu Neugabel angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt, und dem Extrahenten ein anderes in Stelle des verlorenen ausgefertigt werden wird.
Das Gerichtsamt von Neugabel.

E r b s c h a f t s . T h e i l u n g e n .

2195. Trebnitz den 27. Juni 1834. Zum Nachlaß des während des Vaterländischen Erbfolgekrieges als Stückknecht ausgehobenen, seitdem verschollenen und durch das Erkenntniß vom 26. April 1833. für todt erklärten Valentin Witkalk aus Stoischentzine, Trebnitzer Kreises, eines Sohnes des um das Jahr 1787. daselbst verstorbenen Gärtners Mathens Michalk, hat sich als nächste Erbin eine halbwüthige Schwester, die Katharina Michalk verehelichte Dreßgärtner Stache zu Dockern gemeldet. Indeß ist zu vermuthen, daß noch andere gleich nahe Verwandte, vorhanden sind, es werden daher dieselben zum Nachweis ihres Miterbtheils auf

den 10ten September 1834. vor dem Herrn Assessor Kessel zu Vermeidung des in den Gesetzen (Allgemeine Gerichts-Ordnung Theil I. Tit. 31. § 152.) angedrohten, den Ausbl. bleibenden treffenden Nachtheiles hiedurch vorgeladen. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Schäß.

2470. Glatz den 18. August 1834. Von dem Freiherrlich von Münchhausenschen Nieder-Schwedeldorfer Gerichtsamte wird in Gemäßheit des §. 7. der Concurs-Ordnung den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 30. August 1833. auf der Dornwiese bei Glatz verstorbenen Hausbesitzer Joseph Thamm die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine bekannten Gläubiger hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen längstens vier Wochen bei gedachtem Gerichte anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist mit der Vertheilung des Nachlasses verfahren, und die mit der Anmeldung ausgebliebenen Gläubiger, in sofern sie ein Vorrecht gehabt haben, werden sich an jeden Gläubiger nur nach Vergütung seines Percipiendi halten können.

Das Freiherrl. v. Münchhausensche Nieder-Schwedeldorfer Gerichtsamt.

A u c t i o n .

2465. Breslau den 20. August 1834. Am 28. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen in dem Hause No. 80. Schubbrücke die zum Nachlasse des Tischlermeister Diepold gehörigen Effekten, bestehend in Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Meubles, Hausgerath, Kleidungsstücken, Werkzeug und Holzvorräthen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.
Mannig, Auktions-Kommissarius.